

NR. 445 SEPTEMBER 2025

38. JAHRGANG

Anzeige

SUBWAY® .DE



26.+27.+28.
SEPTEMBER

GEBLÄSEHALLE ILSEDE
ZWISCHEN HANNOVER & BRAUNSCHWEIG



CANNAFRIENDS 2025

HANF-FACHMESSE UND MANUFAKTUR

JOINT US!

KARRIERE SPECIAL
SUCCESS
ab Seite 6

Und was ist hinter den Türen, die das Leben uns aufmacht?

Spielzeit
25/26

Staatstheater
Braunschweig



Editorial Inhalt



NR. 445 SEPTEMBER 2025

Ihr Lieben,

schon wieder September? Ist ja nicht zu fassen. Aber tröstet euch: Der Spätsommer ist auch schön und außerdem habt ihr ja unsere neue Ausgabe in der Hand. Was soll da also schon schiefgehen?

Wir wollen an dieser Stelle gar nicht groß aufzählen, was euch erwartet. Lasst euch einfach gesagt sein, dass wir neben den üblichen, handverlesenen Musik-, Serien- und Spieletipps wieder einen (bitte mit Helge-Schneider-Stimme lesen) „bunten Strauß“ an Themen für euch zusammengetragen haben.

Eine Besonderheit hat diese Ausgabe aber doch: Unser Karriere-Special SUCCESS ist wieder mit dabei und beschäftigt sich dieses Mal vor allem mit Berufen, die auch in Zeiten von KI noch Zukunft haben werden. Und – bitte keine Panik – das sind gar nicht mal so wenige.

Also: Lasst es euch gut gehen und vergesst nicht, den Typen von Green Day zu wecken, wenn der Monat rum ist...

Euer SUBWAY-Team

Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de
www.subway.de

Redaktion

Lisa Behrendt, Siri Buchholz, Louisa Ferch,
Yvonne Jeetze, Mari Klauk, Ingeborg
Obi-Preuß, Jaquelin Ohk, Dieter Obwald,
Denise Rosenthal, Eileen Schlätel, Isabella
Schlüter, Lina Tauscher, Lars Wilhelm
redaktion@oeding.de

Gestaltung

Yvonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelbild

Heiko Klein Messen & Ausstellungen

Kundenberatung

oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2023
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann | (05 31) 4 80 15-172
Stefanie Reese | (05 31) 4 80 15-171

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des
Vormonats. Keine Haftung für unverlangt
eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeich-
nungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind
vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung des Autors wieder –
nicht aber unbedingt die der Redaktion
bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei
Verlosungen/Preisausschreiben grundsätz-
lich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-
Instagramseite ab 5. des Monats zu finden:
subway_magazin

Keine Haftung für weiterführende Links
und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugs-
weise) nur mit Genehmigung der oeding
magazin GmbH.

Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urhe-
berrechtlich geschützt. Eine anderweitige
Verwendung ist nur mit Genehmigung
möglich.

Verteilung

newcitymedia
Hintern Brüdem 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der
oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet,
Mediadaten für alle Produkte unter
www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen unter
www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Magazin

hin&weg

Meine Immobilie

www.subway.de



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich
hergestellt
• emissionsarm gedruckt
XQ4 • hauptsächlich aus Altpapier

SPECIAL

6 **SUCCESS**
Das Karriere-Special

KLANGFARBEN

18 **Ein Abend – zwei geheime Acts**
„Rausgegangen“ Geheimkonzerte

20 **Neue Alben**

LEBEN UND RAUM

24 **Grün, innovativ, legal**
CANNAFRIENDS 2025 in Ilsede

26 **Reportage: Wie schlecht
ist der Ruf wirklich?**
Brennpunkt Bohlweg

28 **Maribelles Kolumne**
Ist die Generation Z faul?

29 **Neue Spiele (analog)**

FILMWELT

30 **„Scheitern gehört zum
Filmemachen dazu.“**
Interview mit Mascha Schilinski zu
„In die Sonne schauen“

32 **Kinotipps**
„Dangerous Animals“
„The Long Walk – Todesmarsch“
„Ganzer Halber Bruder“
„The Negotiator“
„22 Bahnen“

34 **Von Sommerflirren zu Herbstgeflüster**
Film- und Serientipps,
wenn der Herbst anklopft

35 **Neue Streams**

POP & KULTUR

36 **Durch ein rotes Halsband zur Adoption**
Das Bark Date vermittelt Hunde

37 **Ein Herz für Tiere**
Die Tiertafel in Braunschweig

38 **Bretter, die die Welt erklären**
Die Spielzeit 25/26 am
Staatstheater Braunschweig

39 **Kultureller Spätsommer**
Mit diesen Highlights in
den Sonnenuntergang

41 **Es lebe die Vielfalt!**
Die Spielzeit 25/26 am
Scharoun Theater Wolfsburg

42 **feminin, machtkritisch, raumorientiert**
Aktuelle Ausstellungen im Kunstverein
Braunschweig

44 **States of Mind**
José Luis Salguero Martin im Interview

45 **Neue Bücher**

DIGITAL & ZUKUNFT

36 **KI für alle – Regeln für alle?**
Was wir über den EU AI Act wissen sollten

MISC

3 **Impressum**

4 **Kurz & Knapp**

48 **Tagestipps**

50 **Die nackte Wahrheit:** Lukas Baumann

FAIRE WOCHE ZUR NACHHALTIGKEIT

Am 31. März 2014 verlieh die Organisation TransFair e. V. den Titel ‚Fairtrade-Stadt‘ an Braunschweig und zählt damit zu den 750 Städten in Deutschland, die sich der lokalen Verbreitung von Fairtrade-Produkten verschreiben. Braunschweig bekennt sich damit zu den Fairtrade-Grundsätzen wie soziale Gerechtigkeit, faire Ökonomie und Ökologie und geht auch in diesem Jahr mit gutem Beispiel voran. Die Auftaktfeier zur Fairen Woche findet am **14. September** auf dem Kohlmarkt statt (11-17 Uhr). Freuen könnt ihr euch auf Ausstellungen, Stadtführungen, Kultur, Genuss, Workshops – informiert euch unter fair-in-braunschweig.de.



HERBSTMESSE „KÜSTENKIRMES“

Vom **26. September bis 5. Oktober** geht's auf dem Schützenplatz in Braunschweig richtig rund: Die Herbstmesse „Küstenkirmes“ bringt echtes Rummel-Feeling mit Achterbahn, Autoscooter, Dosenwerfen und natürlich gebrannten Mandeln. Ob Nervenkitzel oder gemütliches Schlemmen – hier findet jede*r seinen Lieblingsplatz. Lebkuchenherzen und bunte Lichter sorgen für die perfekte Herbststimmung. Neu ist: Braunschweigs größtes Feuerwerk des Jahres wird die Besucher zum Staunen bringen.

Fotos: VPD, Seerat, IgonimageDoc-stock.adobe.com



Zum Herbstanfang am **22./23. September** zeigt Braunschweig sich goldig: warme Lichtstimmung, bunte Blätter und reife Früchte laden zu Spaziergängen in Bürger- und Westpark ein. Zugvögel ziehen davon, Eichhörnchen sammeln fleißig. Herbstmärkte wie die „Herbstscheune“ bieten Leckereien und Familienprogramm. Die Herbstmesse startet Ende September, das Erntedankfest bringt Landlust. Kulturfans freuen sich auf „Kultur im Zelt“ und Open-Air-Feste – Herbst pur!

HERBSTANFANG

INTERNATIONALER TAG DER WOHLTÄTIGKEIT



»Der Internationale Tag der Wohltätigkeit am **5. September** ist eine perfekte Gelegenheit, sich in Braunschweig für gute Zwecke zu engagieren. Hier bieten sich viele Möglichkeiten: Spende dabei Zeit oder Geld an lokale Vereine und unterstütze damit wichtige Projekte wie z. B. die Braunschweiger Tafel e.V. oder die Tier Tafel. Oder

verriche direkt vor Ort ehrenamtliche Arbeit in Tierheimen oder Suppenküchen, was nicht nur Hilfe bringt, sondern auch das Bewusstsein für wohltätige Organisationen durch Gespräche und Infos bestärkt. Wer aktiv werden möchte, sollte die Webseiten örtlicher Hilfsorganisationen oder städtische Kanäle im Blick behalten.

2025 SUBWAY.DE

löwen+

**HEY,
BRAUNSCHWEIG!
WIR MÜSSEN ÜBER
KOHLE REDEN!**

Wert[e]volle Vermögensanlage unter ethischen, sozialen und ökologischen Aspekten



Infos und Verkaufsprospekte unter loewenplus.de

bereits ab
25 Euro
im Monat

BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

NORD/LB
Zum wahren Nutzen.

Ihr E-Bike Spezialist

in Braunschweig

lease a bike

Wir sind
offizieller
Partner!



Der SPEZI-Frei-Haus-Service:
kostenlose Anlieferung Ihres
neuen Bikes im Umkreis 50 km



www.rad-spezi.de

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.

Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden



SUCCESS

KARRIERE Special 2025

Ein Beruf mit Zukunft und Verantwortung

Ausbildung 2025 im Klinikum Wolfsburg



Unsere Ausbildungen 2026 auf einen Blick:

- » Pflegefachfrau*Pflegefachmann
- » Medizinische*r Fachangestellte*r
- » Medizinische Technolog*innen für Laboratoriumsanalytik
- » Anästhesietechnische Assistenten
- » Operationstechnische Assistenten
- » Köchin*Koch
- » Gebäudereiniger*in
- » Elektroniker*in - Energie und Gebäudetechnik
- » Fachinformatiker*in - Systemintegration
- » Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

**KLINIKUM
WOLFSBURG**

UNERSETZLICH!

Welche **Jobs auch 2050** noch gebraucht werden

Stellen wir uns das Jahr 2050 vor: Kassen im Supermarkt gibt es nicht mehr, Autos fahren längst von allein und viele Büroarbeiten werden nur noch von Künstlicher Intelligenz erledigt. Doch während viele Berufe von Maschinen übernommen werden, gibt es auch in Zukunft noch Tätigkeiten, die unverzichtbar bleiben – weil sie Menschlichkeit, Empathie oder Handarbeit erfordern.

Wer pflegt ältere Menschen im Alltag und wer begleitet eine trauernde Familie, wenn ein geliebter Mensch verstorben ist? Diese Berufsfelder, die oft wenig glamourös und aktuell teils wenig beliebt sind, werden künftig von ebenso großer oder gar noch größerer Bedeutung sein.

Werfen wir einen Blick auf Jobs, die weiter relevant bleiben – weil sie nicht nur etwas über unsere Arbeitswelt erzählen, sondern auch darüber, was uns als Menschen im Kern ausmacht.

Diese Jobs überleben die Zukunft

Handwerk: Die Arbeit mit Herz und Händen

Berufe wie Elektriker, Dachdecker oder Schreiner werden auch in Zukunft gebraucht – vor allem, weil unsere Infrastruktur in den kommenden Jahren weiterwächst und saniert werden muss. Ohne Handwerk steht die Welt still: Ein Haus baut sich nicht von selbst und Künstliche Intelligenz verlegt keine Kabel.

Pflege und Gesundheit: Wo menschliche Nähe zählt

Es ist kein Geheimnis, dass der demografische Wandel uns bereits jetzt vor große Herausforderungen stellt. Das sorgt

dafür, dass Pflegekräfte, Ärzte und Therapeuten auch künftig zu den gefragtesten Berufen gehören. Zwar können Roboter in diesen Bereichen unterstützen, doch ersetzen können sie ein beruhigendes Gespräch und menschliche Empathie nicht.

Ernährung und Landwirtschaft: Die Grundlage des Lebens

Essen ist und bleibt ein Grundbedürfnis. Ob Landwirt oder Bäcker: Diese Menschen sichern unser Überleben, indem sie Lebensmittel herstellen, verarbeiten und pflegen. Technik kann zwar unterstützen, doch die handwerkliche Qualität bleibt in den Händen der Menschen.

Rettung und Sicherheit: Wenn es darauf ankommt

Würdest du dich in einer Krise auf eine Maschine verlassen? Oder doch lieber auf menschliche Entscheidungsfähigkeit und Entschlossenheit setzen? Berufe wie Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte bleiben wichtig, weil sie Sicherheit gewährleisten.

Immobilien und Wohnbaugesellschaften: Lebensräume gestalten

Auch Wohnen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Fachkräfte in diesem Bereich sorgen dafür, dass Menschen ein Zuhause finden und behalten können. Das wird auch in Zukunft unverzichtbar bleiben – besonders in Zeiten von Wohnraumangel, Klimawandel und steigenden Energiekosten.

Bestattung und Trauerbegleitung: Würde am Ende des Lebens

Gerade in diesen Bereichen kommt es nicht nur darauf an, einfach zu funktionieren. Es geht um die Begleitung einer emotionalen und menschlichen Erfahrung: dem Tod. Bestatter und Trauerbegleiter übernehmen nicht nur organisatorische Aufga-

ben, sondern schenken Trost, Orientierung und Halt in dunklen Zeiten. Eine Fähigkeit, die lieber in menschlichen statt in mechanischen Händen liegen sollte.

Energiewende und Klimaberufe: Nachhaltige Technik

Immer mehr brauchen wir Menschen, die nachhaltige Technik nicht nur (weiter-)entwickeln, sondern auch umsetzen und warten. Ob Windkrafttechniker, Wärmepumpen-Spezialist oder Solaranlagen-Monteur: Durch die Energiewende entstehen neue Berufsfelder, die auch in Zukunft gefragt sein werden.

Kreative Berufe: Ausdruck der Kultur

Kreative Berufe stiften Identität und erzählen Geschichten, die Maschinen nicht nachempfinden können. Handwerk, Kunst und Design bleibt auch weiterhin wichtig – denn Kultur wird von mehr als nur Technik geprägt.

Menschlichkeit bleibt gefragt

Eines ist klar: Die Arbeitswelt wird sich weiterhin rasant verändern – viele Jobs werden automatisiert, einige verschwinden ganz. Doch die beschriebenen Berufsfelder gelten als krisenfest und zukunftssicher, weil sie an unsere Grundbedürfnisse gebunden sind.

Keine Frage, auch diese Tätigkeiten werden sich durch die fortschreitende Digitalisierung verändern, doch im Kern bleiben sie unverzichtbar. Wer also auf Zukunftssicherheit setzen möchte, der sollte nicht nur an große Trends der Digitalisierung denken – sondern die Tätigkeiten in Betracht ziehen, die unser Leben im Kern tragen.

Siri Buchholz



Fotos: Kzenon, Rawpixel, Halfpoint, Dragonimages, auremar, JackF-stock.adobe.com



Diplom-Biologe Malte Quast, Fachgeprüfter Bestatter, Inhaber Memoris Bestattungen.

GANZ NAH AM MENSCHEN, GANZ NAH AM TOD

ICH LIEBE DAS LEBEN – UND ICH FRAGE DEN TOD

Als **Trauerrednerin** lernst du vom Ende aus zu sehen. Trost für die Hinterbliebenen, Wachstum für dich.



Ein Beruf, den keine KI je übernehmen kann: **Die Bestatter**

Mitunter machen Bewerberinnen und Bewerber, die sich bei Bestattern melden den Eindruck, dies sei für sie eine einfache Alternative, wenn einige andere Versuche schon gescheitert sind. „Ich muss ja nur die Toten von A nach B packen, das kann ja nicht so schwer sein“, hat ein junger Mann im Bewerbungsgespräch gesagt. Der Mann liegt weit daneben.

Wir haben uns mit Malte Quast getroffen und gefragt, was diesen Beruf ausmacht. Der Diplom-Biologe ist Inhaber des Familienunternehmens Memoris Bestattungen. Und er macht den Job seit 20 Jahren.

Vorab die Frage: Sie, als Diplombiologe, wie kommen Sie zu dem Beruf Bestatter?
Ich habe schon während des Studiums an der TU Braunschweig im Geschäft meines Vaters geholfen. Ich wusste früh, dies wird mein Weg. Mögliche Doktorstellen haben mir nicht gepasst, so bin ich dann 2005 nach dem Abschluss hier eingestiegen.

Haben Sie es je bereut?
Nein.

Was ist das Schönste an diesem Beruf?

Die Dankbarkeit. Wenn alles gut gelaufen ist, die Gespräche, die Zeremonie, die Feier. Wenn mir dann die Angehörigen mit Tränen in den Augen sagen: „Das war so schön.“ Das ist schon etwas Besonderes.

Was ist das Schwierigste an diesem Beruf?

Manche Erstgespräche. Es gibt dramatische Situationen. Kinder, die gestorben sind, furchtbare Unfälle, Suizide, da können die Gefühle der Angehörigen viele Formen annehmen: Trauer, Wut, Panik.

Was muss man mitbringen für diesen Beruf?

Empathie und Stärke. Zum Beispiel für diese Erstgespräche. Sie müssen mitfühlen können, dürfen aber nicht mitleiden. Außerdem ein gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen. Darauf lege ich wert. Alles andere kann man lernen.

Was muss gelernt werden?

Ziemlich viel. Wir sind Büromanager, Handwerker, Psychologen, Berater, Verkäufer, De-

korateure und noch vieles mehr. Der Beruf ist sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Aber nicht für jeden geeignet?

Nein, ich empfehle unbedingt vorab mindestens eine Woche Praktikum zu machen. Sie kommen verstorbenen Menschen sehr nah. Einen Monat im Jahr haben wir sogenannten Polizeidienst. Das heißt, wir fahren raus, wenn irgendwo jemand verstorben ist. Meist ist das schon relativ lange her, Sie können sich ausmalen, wie schwierig die Situation dann sein kann. Hier ist eine hohe Professionalität gefragt. Sie müssen stark genug sein, diese Bilder nicht mit nach Hause zu nehmen.

Das heißt, die Berufswahl sollte auch mit der Partnerin oder dem Partner besprochen werden.

Das empfehle ich, manche Menschen haben Berührungsängste.

Ein Tipp für den Umgang mit dem eigenen Tod?

Halten Sie fest, wie sie wo bestattet werden wollen. Vor allem ob Erd- oder Feuerbestattung. Sie nehmen ihren Angehörigen eine große Last. Für die Hinterbliebenen ist der größte Trost, wenn sie wissen, dass sie im Sinn der oder des Verstorbenen handeln.

Ingeborg Obi-Preuß

Foto: Memoris

Zum Schluss noch Vicky Leandros: „Ich liebe das Leben.“ Meine Finger tasten unauffällig nach einem kleinen Knopf an meinem Rednerpult, eine Frau im schwarzen Mantel kommt in die Feierhalle, verbeugt sich vor der Urne, nimmt sie in die Hände und geht langsam zum Ausgang. Ich folge ihr. Nach und nach schließt die ganze Trauergesellschaft auf. Ein Mann berührt meinen Arm. Es ist der Mann, dessen Frau wir gerade beerdigen. Er geht neben mir und flüstert leise: „Sie haben meine Jenny erkannt. Ihr Wesen, ihre Fröhlichkeit, ihre Liebe. Ich werde Ihre Worte nie vergessen.“

Das sind die Momente, die mein Herz berühren. Eine warme Welle der Dankbarkeit durchläuft mich. Am Ende soll es richtig sein. Ehrlich und tröstlich zugleich.

Warum ich tue, was ich tue.

„Das könnte ich nicht“, „warum machst du das denn?“- das waren die ersten Reaktionen aus meinem Umfeld, als ich erzählte, dass ich Trauerrednerin werde. „Immer das Thema Tod, das ist ja furchtbar.“ Im Gegenteil. Es ist ein zutiefst bewegender

Beruf. Jeder Trauerfall ist anders. Die Gespräche mit den Hinterbliebenen gehören zu den intensivsten Gesprächen in meinem ganzen Leben. Da wird geweint und gelacht, gewütet und geschwiegen. Es ist immer eine sehr besondere Zeit.

Was du brauchst, ist die Fähigkeit zuzuhören. Und das Selbstbewusstsein, vor Menschen zu sprechen. Und ja, auch die Bereitschaft, das Thema Tod überhaupt in dein Leben zu lassen. Es ist in unserer Kultur ja weit in den Hintergrund gerückt, viele Menschen scheuen sich, über das Ende zu sprechen.

Schade, denn der Tod kann ein guter Ratgeber sein.

In meiner Coachingpraxis zum Beispiel gehen wir manchmal in Gedanken ganz ans Ende. Oder führen unsere Gespräche auf einem Friedhof. Ich habe schon mit Klienten Trauerreden geschrieben für die eigene Beerdigung. Vom Ende aus gesehen, kann dir dein eigener Tod unfassbar gute Ratschläge geben.

Mein Weg zur Trauerrednerin war Zufall – oder Fügung. Ich habe Anja Weiss getroffen.

Eine Trauerrednerin aus Leidenschaft. An der Sprecherakademie in München gibt sie ihr Wissen weiter und steckt die Teilnehmenden mit ihrer Begeisterung an.

Es hat von Anfang an gepasst. Denn diese Arbeit ist gar nicht weit weg von meinem langjährigen Beruf als Journalistin. Gefühlt ewig war ich in der Redaktion der NB, später auch bei der BZ. Meine Schwerpunkte waren immer Porträts. Egal, ob ich über große Unternehmen, Verwaltungen, kleine Läden oder Gastro geschrieben habe, es wurden fast immer Porträts. Immer habe ich die Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Denn da gehören sie in meiner Welt hin.

Der Beruf Trauerredner ist nicht geschützt, heißt, es ist keine Ausbildung vorgeschrieben, um zu starten.

Ich empfehle aber eine Ausbildung. Es gibt wichtige Schritte zu lernen, regelrechte Regietipps werden mitgegeben und hilfreiche Tools.

Und manchmal, beispielsweise bei Kindstod oder Suizid brauchst du ein professionelles Geländer, um ein gutes Trauergespräch führen zu können. Damit die Angehörigen am Ende sagen: „Ich werde Ihre Worte nie vergessen.“

Ingeborg Obi-Preuß

Foto: Claudia Taylor

WELCHES ARBEITS-MODELL PASST ZU MIR?



REMOTE



ON-SITE

Es ist an der Zeit, die Perspektive zu wechseln: Statt uns zu fragen, wo wir reinpassen, sollten wir uns fragen: **Was passt wirklich zu mir? Wie möchte ich leben und arbeiten, nicht nur funktionieren?**

Berufliche Erfüllung entsteht selten durch das Einfügen in vorgegebene Strukturen, sondern dadurch, dass wir uns selbst kennen und ernst nehmen. Unsere Bedürfnisse, Werte und Arbeitsweisen sollten eine zentrale Rolle spielen – nicht nur auf dem Papier, sondern in der konkreten Gestaltung unseres Arbeitslebens.

Wie kann das aussehen? Um unsere Möglichkeiten voll ausnutzen zu können, sollten starre Denkweisen neuen, modernen Ansätzen im Arbeitsleben weichen. Dabei gibt es nicht nur entweder oder: Angestellt oder selbstständig, Büro oder Homeoffice, Sicherheit oder Freiheit. Es geht um die Möglichkeiten dazwischen, das Ausschöpfen des Potentials und den individuellen Mix, der zu uns passt. Vielleicht ist die Frage nach dem Gehalt und den Urlaubstagen nicht immer die, die uns am meisten weiterbringt. Was fühlt sich erfüllend an, was ist wichtig? Welche Tätigkeit und welches Arbeitsmodell passt so gut zu mir, dass ich mich dafür nicht verbiegen muss?

Angestellt im Unternehmen entfalten

Schätzt du klare Routinen, bist verantwortungsbewusst und teamfähig und möchtest ggf. schnell die Karriereleiter hochklettern? Dann ist die Anstellung in einem Unternehmen eine Möglichkeit, die viel Spielraum bieten kann. Voll- oder Teilzeit? Büro oder Remote? Feste Teams oder projektbasiertes Arbeiten? Mit den richtigen Rahmenbedingungen bieten diese Alternativen Chancen, sich beruflich so zu entfalten, dass es zur eigenen Lebenssituation und Persönlichkeit passt.

Selbstständigkeit: Freiheit und Verantwortung

Du arbeitest gerne selbstbestimmt, möchtest eigene Ideen umsetzen und brauchst viel Gestaltungsfreiheit? Dann kann die Selbst-

ständigkeit der richtige Weg sein. Diese Arbeitsweise erfordert Selbstorganisation und -motivation und die Fähigkeit, Ungewissheit und schwankendes Einkommen auszuhalten und sich immer wieder neu orientieren zu können. Neugier, Resilienz und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten machen viel aus. Und auch die Selbstständigkeit hat viele Gesichter: von Solo-Projektarbeit bis zur Unternehmensgründung.

Manchmal ist alles möglich: Kombination der Modelle

Es ist nicht immer notwendig, sich festzulegen. Bei genauer Überlegung und guter Organisation kann auch eine Mischung aus Teilzeitstelle als Basis und eine nebenberufliche Selbstständigkeit der optimale Weg sein. Diese Alternative bietet Abwechslung, Raum zum Ausprobieren, Anreize zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und parallel ein gewisses Maß an Sicherheit.

Neben der Wahl, was du tust und was du dafür bekommst, sollte es also auch immer darauf ankommen, wie du es tust.

Es gibt kein richtig oder falsch. Kein Lebensweg ist endgültig, kein beruflicher Pfad für immer in Stein gemeißelt. Du darfst ausprobieren, Fehler machen, neu denken und deine Entscheidungen immer wieder an dem Punkt treffen, an dem du gerade bist. Je besser du dich selbst kennst, desto eher findest du Wege, die nicht nur funktionieren, sondern sich gut anfühlen. *Lina Tauscher*

Grafik: Jule-stock.adobe.com

Komm ins Team Justizvollzug! JETZT BEWERBEN!

MACH DEINE AUSBILDUNG IN DER JVA BURG

**BEWERBER-
INFORMATIONSTAGE**
am **25.10.2025,**
und **13.12.2025**
Alle Informationen unter:
www.jva-brg.sachsen-anhalt.de



MODERNE ARBEITSKULTUR IM REALITY CHECK

Was erwarten **Arbeitnehmende** und was wird ihnen geboten?



In der Berufswelt dreht sich spätestens seit der Debatte um die Vier-Tage-Woche alles um moderne, zeitgemäße Arbeitsbedingungen und Konzepte. Aber was genau steckt eigentlich dahinter? Moderne Arbeitskultur bedeutet Flexibilität – nicht nur bei der Arbeitszeit, sondern auch beim Arbeitsort. Sie setzt auf Eigenverantwortung statt Kontrolle, fördert mentale und körperliche Gesundheit, macht Teilhabe und Diversität möglich und beinhaltet nachhaltiges und zukunftsfähiges, digitales Denken. Für viele junge Berufseinsteiger:innen sind genau diese modernen Strukturen und Rahmenbedingungen ein wesentlicher Faktor bei der Wahl ihres Jobs oder Arbeitgebers. Flexible Arbeitszeiten stehen hier neben dem Gehalt ganz oben auf der Wunschliste, wie der Young Professional Attraction Index (YPAI) der Personalberatung Academic Work zeigt: Für 67 % der jungen Talente ist das Gehalt der wichtigste Faktor. Doch mit 57 % folgen Flexibilität und Work-Life-Balance dicht dahinter. Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten (55 %) sowie ein positives Arbeitsumfeld (52 %) spielen ebenfalls eine große Rolle.

Branchentrends und Perspektiven

Je nach Branche sieht die Realität moderner Arbeitsweisen ganz unterschied-

lich aus. IT, Softwareentwicklung, Unternehmensberatung, Finanzdienstleistungen, Forschung und Marketing sind echte Vorreiter: Hier werden moderne Arbeitsmodelle integriert, flache Hierarchien gelebt und teilweise innovative, digitale Weiterbildungen gefördert. Aber auch industrielle Sektoren wie Chemie und Maschinenbau holen durch Digitalisierung und KI-Prozesse deutlich auf, besonders was den Mittelstand angeht. Neue Technologien spielen dabei eine zentrale Rolle – von virtuellen Whiteboards und Cloud-Collaboration-Tools bis hin zu KI-gestütztem Projektmanagement. Sie ermöglichen nicht nur virtuelle Teamarbeit, sondern fördern auch Innovation und schnelle Entscheidungsprozesse. In einigen Bereichen ist die Entwicklung noch nicht so deutlich spürbar, was auch mit der zwingend erforderlichen Präsenzarbeit zusammenhängt. Besonders im Bauwesen, im Gesundheits- und Pflegebereich sowie im Einzelhandel und allgemeinen Handel zeigt sich daher deutlich weniger Flexibilität was Arbeitsmodelle angeht. Auch die digitalen Möglichkeiten sind oft begrenzt – umso mehr Potential steckt in diesen Bereichen, das in den nächsten Jahren ausgeschöpft werden soll – beispielsweise durch automatisierte Prozesse im Bauwesen, E-Health und KI-Assistenz im Gesundheitswesen sowie digitale

Bezahlverfahren und KI-Anwendungen im Einzelhandel.

Moderne Arbeitswelt: Kein Selbstläufer

Trotz vieler Fortschritte birgt der Wandel auch Risiken: ständige Erreichbarkeit, verschwommene Grenzen zwischen Beruf und Privatleben oder wachsender Druck zur Selbstorganisation. Besonders problematisch wird es, wenn Führung und Strukturen diese Veränderungen nicht unterstützend begleiten. Auch die Förderung digitaler Kompetenzen lässt zu wünschen übrig. Laut aktuellen Studien bieten nur etwa 23 % der Unternehmen bezahlte digitale Weiterbildungen an. Dabei ist lebenslanges Lernen ein Schlüssel, um im Wandel der Arbeitswelt den Anschluss nicht zu verlieren. Moderne Arbeitskultur ist mehr als ein Trend – sie ist eine Notwendigkeit in einer Welt, die sich rasant verändert. Damit sie für alle funktioniert, braucht es mehr als nur technische Infrastruktur. Es braucht eine offene Unternehmenskultur, Führung auf Augenhöhe, Weiterbildungsangebote und politische Rahmenbedingungen, die Flexibilität ermöglichen und fördern. Denn die Arbeitswelt der Zukunft entsteht nicht ohne die Gestaltung von Unternehmen, Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Lina Tauscher

Grafik: iRStone-stockadobe.com

Danke,
dass du **Lederalternativen** trägst!

Krokodile werden für Leder ausgebeutet.
PETA.de/Exotenleder

PETA

KULT ★★★★★

CAVEMAN

MIT **HOLGER DEXNE**
IN EINER INSZENIERUNG VON **ESTHER SCHWEINS**

FR, 24. OKTOBER 2025 19:30 Uhr
BRUNSVIGA KULTURZENTRUM
KARLSTR. 35, 38106 BRAUNSCHWEIG

TICKETS SIND ERHÄLTlich AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.CAVEMAN.DE

EDEKA **Görge**
Die Frischemärkte

Seit 1993
Ihr Arbeitgeber mit Zukunft in Braunschweig!

karriere@goerge-markt.de
edeka_goerge

MEDIENKOMPETENZ IM BERUFSLEBEN: ZWISCHEN ANSPRUCH UND REALITÄT

Der Umgang mit digitalen Medien beeinflusst nicht nur unsere private Lebensrealität, sondern gewinnt auch im Arbeitsalltag durch weiterentwickelte Technologien und ihre Chancen und Risiken zunehmend an Relevanz. Medienkompetenz ist entscheidend für persönlichen und unternehmerischen Erfolg. Sie reicht vom souveränen Umgang mit digitalen Tools bis zur sicheren Kommunikation, dem Schutz interner Daten und der Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten.

Wofür sind digitale Fähigkeiten wichtig?

Digitale Kompetenzen halten Arbeitsprozesse am Laufen und schützen sowohl Beschäftigte als auch Unternehmen vor negativen Folgen – beispielsweise durch Fehlinformationen, Sicherheitslücken und Imageschäden. Vor allem die zunehmend beliebte Arbeit im Homeoffice erfordert eine verantwortungsvolle, selbstständige Arbeitsweise. Dazu gehört der sichere Umgang mit digitalen Kommunikationskanälen und digitaler Dokumentation.

Um die Cybersicherheit im Unternehmen zu gewährleisten, sollten Mitarbeitende über die Strategien von Hackern wie beispielsweise Phishing-Mails informiert werden und die allgemeine Sicherheit durch komplexe Passwörter stärken. Medienkompetenz bedeutet auch, Chancen wie

Künstliche Intelligenz gewinnbringend zu nutzen und gleichzeitig Grenzen zu erkennen und zu wahren.

Relevant in allen Bereichen

Auch in Berufsfeldern, die sich durch praktische Tätigkeiten auszeichnen und üblicherweise nicht mit Digitalisierung in Verbindung stehen wie unter anderem Handwerk, Pflege und Lehre, werden die Abläufe und Aufgaben durch neue Anwendungen und Entwicklungen erleichtert. Dies kann moderne, digitale Terminplanung, Kommunikation mit Kund:innen, Dokumentation oder auch den Einsatz von Robotik einschließen.

Wie ist die Lage?

Der D21-Digital-Index untersucht jährlich, wie sich die Digitalisierung auf verschiedene Bereiche auswirkt und wie die Bürger:innen mit dieser Transformation umgehen. Laut aktueller Auswertung verfügen 49% der Bevölkerung ab 14 Jahren über alle fünf digitale Basiskompetenzen. Diese beschränken sich auf das Abrufen von Online-Informationen, die Nutzung von Textprogrammen, die Verwendung starker Passwörter, das Versenden von Inhalten über das Smartphone und die Anpassung von Smartphonefunktionen. Die Generation Y ist laut Studie am kompetentesten

(57%), dicht gefolgt von Gen X und Gen Z, den Babyboomer:innen (49%) und der Nachkriegsgeneration (36%).

Das Bewerten der Qualität digitaler Informationen gelingt der Hälfte der Bevölkerung. Je höher das Bildungsniveau, desto höher fällt die Fähigkeit aus.

Künstliche Intelligenz wird von 39% der Bürger:innen im beruflichen und privaten Alltag genutzt – vorwiegend als Suchmaschine.

In vielen Unternehmen besteht ein Weiterbildungsdefizit: Lediglich 23% der Unternehmen fördern die digitale Kompetenz ihrer Mitarbeitenden durch bezahlte Schulungen.

Zukunftsausblick

Für eine wirtschaftliche Zukunft sollten Unternehmen das Potential der Technologie nutzen, um Prozesse effizienter zu gestalten. KI kann verantwortungsvoll im Job integriert werden, um Arbeitsbedingungen zu verbessern, ohne dabei Stellen abzubauen. Die Offenheit und Neugier der Mitarbeitenden, neue Technologien als Unterstützung statt Belastung zu sehen, gilt als wesentlicher Faktor für die notwendige Weiterentwicklung. Mit entsprechenden politischen Rahmenbedingungen und dem Fokus auf digitale Weiterbildungen als sinnvolle Investition, kann das Potential der Menschen und der Digitalisierung voll ausgeschöpft werden.

Lina Tauscher

Grafik: Tierney-stock.adobe.com



Dein Raum für Karriere



Salzgitter-Bad



Salzgitter-Lebenstedt



Peine



Auf unseren Karriere-Seiten finden Sie aktuell sehr interessante Stellenangebote:

Kundenzentrum Salzgitter-Bad, Windmühlenbergstr. 9–11, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 3006-0
 Stadtbüro Salzgitter-Lebenstedt, Tel.: 05341 3006-70 · Stadtbüro Peine, Tel.: 05171 294791-60
www.wohnbau-salzgitter.de



EIN ABEND – ZWEI GEHEIME ACTS

Überraschung garantiert: Bei den Rausgegangenen **Geheimkonzerten** weiß niemand im Voraus, wer auf der Bühne steht – im August lief bereits die zweite Ausgabe hier in Braunschweig.

Die Idee hinter den Geheimkonzerten stammt von Rausgegangenen, eigentlich eine Plattform für Veranstaltungstipps. Vor einigen Jahren entwickelte sich das Konzept eigener Konzerte. Vorab wird nur eines verraten: Es gibt zwei geheime Acts an einem Abend. Mittlerweile finden jährlich rund 100 solcher Geheimkonzerte in 23 Städten statt. Die Reihe ist nicht nur auf große Metropolen beschränkt - auch kleinere Städte sind mit dabei. Seit diesem Jahr gehört auch Braunschweig dazu, im August bereits mit der zweiten Ausgabe.

Bühne für alle

Hinter den Geheimkonzerten steckt auch die Idee, allen Künstler:innen dieselbe Chance auf Sichtbarkeit zu geben - unabhängig vom Bekanntheitsgrad. Das Team hat dabei ein gutes Gespür, die Stars von morgen zu erkennen. Künstler:innen wie berg, Ennio oder Alli Neumann spielten bei den Geheimkonzerten, bevor sie groß durchstarteten. Ein Mix aus Trendbewusstsein und Parität, das heißt 50% Flinta-Acts und 50% männliche Acts, spielt bei der Auswahl eine wichtige Rolle. Musikalisch bewegt sich die Reihe zwischen Indie und Neue Neue Deutsche Welle, sowohl im nationalen als auch im internationalen Raum.

Mehr Erlebnis als Konzert

Das Konzept setzt nicht nur auf die Musik, sondern auf ein Erlebnis. Besonders junge Menschen und Studierende sollen angesprochen werden. Über die Reichweite der App und Webseite wird unter anderem entschieden, wo neue Städte dazukommen. Das Pu-

blikum ist in der Regel begeistert und das Team erhält überwiegend positives Feedback. Denn es müssen nicht immer die großen Stars sein, es reicht auch einfach mal etwas Neues zu entdecken.

Meine Erfahrung in Braunschweig

Im August habe ich mir selbst ein Bild gemacht und das Konzert im KufA Haus besucht. Auf der Bühne standen PowerPush aus Chemnitz und Bon Enfant aus Kanada. Eine Mischung aus Alternative, Indie und Rock'n'Roll. Die Atmosphäre war herzlich und aufmerksam. Das Publikum war offen für Neues, auch wenn nicht jeder Song jedem gefallen konnte. Aber genau darin liegt der Reiz: Man entdeckt Künstler:innen, die man vielleicht noch nie gehört hat und geht im besten Fall mit einem neuen Lieblingsact nach Hause.

Viel Musik für wenig Geld

Auch der Preis macht die Reihe attraktiv. Mit 20 bis 25 Euro ist ein Ticket vergleichsweise günstig, zumal gleich zwei Acts auftreten, die jeweils bis zu einer Stunde spielen. Die Geheimkonzerte bieten also einen Abend voller Musik - und die Chance, Teil eines ganz besonderen Erlebnisses zu werden.

Eileen Schlätel

music



Foto Coach Party

Caramel COACH PARTY

Genre Grunge-Pop Release 26. September 2025
Label Chess Club Records

Coach Party melden sich mit ihrem zweiten Album „Caramel“ zurück – und legen damit einen wuchtigen Nachfolger zu „KILLJOY“ hin. Hier wird kompromisslos das Geflecht aus Isolation, Selbstzweifeln und Herzschmerz sezziert, das viele in der digitalen Gegenwart nur zu gut kennen. Musikalisch bewegt sich das Quartett zwischen maximalistischem Grunge, verschwommenem Shoegaze und hymnischen Indie-Momenten, die durch Jess Eastwoods schwerelosen Gesang immer wieder eine fast träumerische Note bekommen. Aber wo es einerseits um lähmende Routinen und innere Kämpfe geht, blitzt auch immer wieder Befreiung, Zusammenhalt und pure Energie auf. „Caramel“ klingt häufig süß aber oft auch schmerzhaft – Hier werden Themen ohne Umschweife auf die Bühne geknallt.

LW

Fazit intensiv

Überall, wo Menschen sind DAS PARADIES

Genre Indie-Pop Release 26. September 2025
Label Krokant

Das Paradies (aka Florian Sievers) legt mit „Überall, wo Menschen sind“ sein drittes Album vor – eine Platte voller poetischer Miniaturen, die zwischen lakonischer Kapitulation und zarter Aufbruchsstimmung changieren. Sievers singt mit ruhiger Klarheit von Abschieden, verwobenen Erinnerungen und der Frage, wie es weitergeht, wenn Gewissheiten bröckeln. Verspielt-verträumter Indie-Pop, in dem Gitarren, Bläser und Streicher immer wieder neue Räume öffnen. „Überall, wo Menschen sind“ klingt nach Spätsommer: ein bisschen melancholisch, aber voller Wärme – ein Haus aus Klang, gebaut aus Resten, Brüchen und Sehnsucht.

LW

Fazit poetisch



Loved PARCELS

Genre Funk-Pop Release 12. September 2025
Label Parcels Music

Parcels kehren mit ihrem dritten Studioalbum „Loved“ zurück. Und die fünf Australier zeigen sich darauf so verspielt, euphorisch und reflektiert wie nie. Zwischen warmen Disco-Grooves, strahlendem Funk und melancholischen Popmomenten entfaltet sich ein Sound, der mal nach ausgelassener Strandparty, mal nach tiefer Selbstsuche klingt. Die Songs leben von den dichten Harmonien – man meint, direkt mit ihnen im Studio zu stehen. Immer wieder blitzen 70s-Vibes und elektronische Experimente auf, die mühelos zwischen hypnotischem Flow und hymnischen Ausbrüchen wechseln. „Loved“ wirkt dadurch wie ein kollektives Tagebuch voller Erinnerungen und kleiner Befreiungen – getragen von der Dynamik einer Band, die sich selbst gefunden hat, ohne ihre Leichtigkeit zu verlieren.

LW

Fazit strahlend



Angebot und Nachfrage HEINZ RUDOLF KUNZE

Genre Rock/Liedermacher Release 12. September 2025
Label Meadow Lake/ Believe

Auf seiner neuen Platte zeigt Heinz Rudolf Kunze erneut, dass in Sachen Sprachgewalt und thematischer Bandbreite kein Weg an ihm vorbei führt: politische Analyse, gesellschaftliche Kritik und sehr persönliche Momente. Musikalisch bewegt er sich souverän zwischen Rock, Pop und Ballade, getragen von einer eingespielten Band und klarer Produktion. Die bekannte und bewährte Mischung aus nachdenklicher, gedrechselter Sprache einerseits und poppiger Leichtigkeit andererseits sorgt dafür, dass das Album trotz seiner Länge frisch bleibt und fesselt. Besonders stark ist er, wie immer, wenn er Haltung zeigt und auch mal riskiert behelrend zu wirken – mal scharfkantig, mal zärtlich. Beste Voraussetzungen für ein reifes, aber kraftvolles Spätwerk.

LW

Fazit relevant

Alles neu TIGERYOUTH

Genre Indie-Punk Release 12. September 2025
Label Zeitstrafe

„Alles neu“ ist das erste Tigeryouth-Album in voller Bandbesetzung – und genau das prägt den Sound: wuchtiger Bass, präzises Schlagzeug, verzerrte Gitarren. Und alles kämpferischer, dichter und rauer als je zuvor. Tilman Gottfried Zick singt über Depression, Klinikaufenthalte, Therapie und gleichzeitig über Politik, Antifaschismus und den Alltag zwischen Resignation und Aufbruch. Wo früher der intime Singer-Songwriter-Punk dominierte, schlägt nun ein direkter, hymnischer Indie-Punk durch, der sich hörbar an Größen wie Muff Potter oder Turbostaat reibt, ohne zum Abklatsch zu werden. Elf Songs in 30 Minuten, ohne Umwege, mit Nachdruck. Ein politisches, persönliches und kollektives Statement – DIY im besten Sinn: nicht allein, sondern gemeinsam.

LW

Fazit direkt

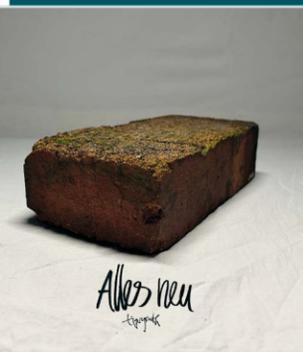


Foto Sebastian Igel



Wenn wir uns wieder sehen schreien wir uns wieder an DIE HÖCHSTE EISENBAHN

Sechs Jahre nach „Ich glaub dir alles“ kommt endlich eine neue Platte von Die Höchste Eisenbahn. Songwriter Moritz Krämer und Francesco Wilking verdichten Beobachtungen aus dem Alltag zu Miniaturen voller Witz und Melancholie. Vereinzelt elektronische Akzente greifen hier und da subtil in den gewohnten Sound ein, ohne den warmen Bandcharakter zu verlieren. Unscheinbaren Momenten Gewicht zu geben war ja schon immer eine Stärke der Band: Kleine Wahrheiten statt großer Gesten. Der Tonfall bleibt verspielt, manchmal fast beiläufig, aber immer präzise. Keine Neuerfindung also, sondern eine Fortschreibung – eine Platte, die das Vertraute pflegt und an den richtigen Stellen vorsichtig öffnet.

LW

Fazit verlässlich



Genre Indie-Chanson-Pop
Release 12. September 2025
Label Mila Records

listen



Viele freundliche Gesichter.



Interessierte Gäste
im Digitaldruckraum, ...



... sowie in der Druckvorstufe ...



... und natürlich auch im Drucksaal.



Tolle Gespräche.

OPEN HOUSE

bei Oeding – Premiere nach 228 Jahren

Am 14. August war es soweit: Die **Oeding Gruppe** öffnete erstmals in ihrer 228-jährigen Geschichte die Türen zum **Open House** – und das ausgerechnet am heißesten Tag des Jahres. Über 150 Gäste folgten der Einladung und nutzen die Chance, das Unternehmen in Braunschweig Rautheim im laufenden Betrieb zu erleben.

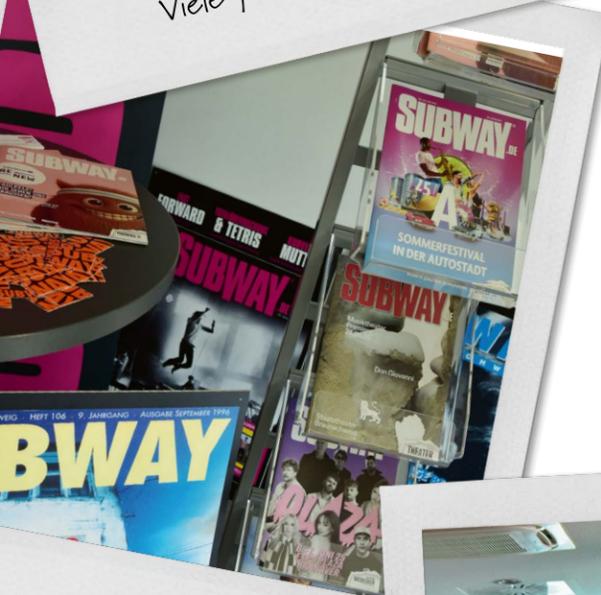
Wie gelingt Sichtbarkeit im digitalen Raum? Welche Tricks helfen, Druckdaten so aufzubereiten, dass sie schlank in den Prozess einfließen? Und welchen Unterschied macht die Papierwahl für Nachhaltigkeit im Druck? Antworten darauf lieferte #TeamOeding in praxisnahen Workshops. Parallel dazu gaben Führungen durch die Produktion spannende Einblicke – vom Datensatz bis zum fertigen Druckprodukt.

Doch Oeding ist mehr als Print: Im Foyer bot Oeding 360° direkte Webseiten-Analysen und Tipps für wirkungsvolle Online-Auftritte. Und natürlich war auch das SUBWAY-Team mit der aktuellen Ausgabe dabei.

Den inhaltlichen Schlusspunkt setzte die Lesung von Dr. Ralf Utermöhlen, die in Kooperation mit der Regionalen EnergieAgentur e.V. und der Buchhandlung Graff stattfand. Utermöhlen blieb dabei nicht theoretisch, sondern gab den Gästen praxisorientierte Tipps, wie Unternehmen Klimaneutralität Schritt für Schritt in ihre Prozesse integrieren können – von konkreten Maßnahmen bis zu strategischen Ansätzen. Und zum Ausklang? Bei kühlen Getränken, Leckerem vom Grill und vielen guten Gesprächen wurde noch lange genetzt – genau so, wie man es in Braunschweig mag.

Isabella Schlüter

Fotos Isabella Schlüter



Lesung mit Dr. Utermöhlen.



Podiumsdiskussion.



ce oeding
gruppe

GRÜN, INNOVATIV, LEGAL: DIE CANNAFRIENDS 2025 KOMMT NACH ILSEDE



Die Fachmesse steht für Aufklärung, Prävention und Vernetzung

Die Gebläsehalle in Ilsede bei Hannover wird in diesem Jahr wieder zum Treffpunkt für Grower, Genießer und Neugierige aus ganz Deutschland: Vom 26. bis 28. September öffnet die dritte Auflage der CANNAFRIENDS ihre Tore. Mit einem breiten Angebot dreht sich hier jeweils von 11 bis 19 Uhr alles um die vielseitige Pflanze – von medizinischen Angeboten über nachhaltige Produktion bis hin zu Lifestyle- und Genussprodukten.

Cannabis neu erleben: CANNAFRIENDS zeigt Hanf-Vielfalt

„Wir möchten mit der CANNAFRIENDS einen Raum schaffen für sachlichen Austausch, glaubwürdige Informationen und qualitativ hochwertige Produkte“, erklärt Heiko Klein, Messeveranstalter aus Lehrte. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Aufklärung, Prävention und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Cannabis. Mehr als 80 internationale Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen.

Die CANNAFRIENDS positioniert sich dabei als seriöse, faktenbasierte Fachmesse, die einen offenen Austausch über Cannabis ermöglicht. Die Themen Gesundheit, Prävention, Aufklärung und Lebensfreude sollen in einem harmonischen Rahmen miteinander verbunden werden.

Drei Tage voller Hanf: Highlights & Programm

Die Messe ist ein Ort zum Abschalten, Genießen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen: An allen drei Tagen ab

11 Uhr sorgen entspannte Vibes, DJs und gute Unterhaltung für eine lockere und offene Atmosphäre auf dem Freigelände der Gebläsehalle.

Aber das ist nicht alles: Von 19 bis 22 Uhr geht es mit dem CANNAFESTIVAL weiter. Live-Acts verschiedene kulinarische Angebote sorgen für einen entspannten Ausklang des Tages. Am Freitag und Samstag können sich Besucher zudem auf die After-Lounge in besonderer Stimmung freuen. Und das Beste: Der Eintritt zum Festival ist schon im Ticketpreis enthalten.

Tipps für den Heimanbau und die besten Rolling-Skills

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Grow-Bereich. Dort dreht sich alles um die Kunst und Wissenschaft des Cannabis-Anbaus – denn seit der Gesetzesänderung sind bis zu drei Cannabis-Pflanzen pro Person erlaubt. Besucher können sich hier nicht nur umfassend informieren, sondern finden auch alles, was für den legalen Eigenanbau nötig ist: Samen, Erde, Dünger, Growboxen, Beleuchtung, Belüftung oder Werkzeuge für Ernte und Lagerung. Besonders praktisch ist die fachkundige Beratung durch erfahrene Grower.

Ein weiterer Besuchermagnet ist der Manufaktur-Bereich. Passionierte Bastler und Designer zeigen handgefertigte Innovationen für den Alltag. Von stilvollen Accessoires bis hin zu cleveren Lösungen für den Anbau ist hier alles zu finden. Für zusätzlichen Spaß sorgt der beliebte „Rolling Contest“, präsentiert von OCB. An allen drei Tagen treten die Besucher gegeneinander an, um den Titel des schnellsten „Rollers“ zu gewinnen. Es warten attraktive Preise auf die Gewinner!

Für wen ist die Messe interessant?

Ob Fachbesucher aus Handel und Medizin oder neugieriger Endverbraucher: Bei der CANNAFRIENDS findet jeder Inspiration und Antworten. Die Messe richtet sich bewusst auch an ältere Besucher sowie Menschen ohne Vorerfahrungen, denn sie bietet verständliche, fundierte Informationen und zeigt praxisnahe Alternativen für mehr Lebensqualität durch den gezielten Einsatz von CBD-Produkten – zum Beispiel bei Schlafproblemen, chronischen Schmerzen oder Stress.

Nahrungsmittel, Heilpflanze oder Genussmittel: Hanf ist vielseitig und zukunftsweisend. Wer mehr über Cannabis erfahren möchte und darüber, was die Pflanze heutzutage alles leisten kann, sollte sich den 26. bis 28. September 2025 vormerken – und genügend Zeit mitbringen, um zwischen Ausstellungsflächen, Vorträgen und Grow-Bereich auf Entdeckungstour zu gehen. Sei dabei und joint us!

Alle Infos auf einen Blick

TICKETS & INFOS:

www.canna-friends.de

Online & an der Tageskasse erhältlich
📍 Gebläsehalle Ilsede
(zwischen Hannover & Braunschweig)
📅 26.–28. September 2025
🕒 täglich von 11 bis 19 Uhr (Messe)

Zutritt ab 18 Jahren!

CANNAFESTIVAL: täglich von 19 bis 22 Uhr – im Ticket inklusive

Siri Buchholz

Fotos: Raif Büchler





26.+27.+28.

SEPTEMBER

GEBLÄSEHALLE ILSEDE
ZWISCHEN HANNOVER & BRAUNSCHWEIG

CANNABIS

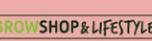
MESSE

Tickets & Info











canna-friends.de

CANNAFESTIVAL: Fr + Sa ab 19 Uhr



CANNAFRIENDS
HANF-FACHMESSE UND MANUFAKTUR
JOINT US!

BRENNPUNKT BOHLWEG

Folge 3: Wie schlecht ist der Ruf wirklich?



Der Bohlweg ist wohl eine der bekanntesten und gleichzeitig unbeliebtesten Straßen Braunschweigs. Zwischen hupenden Autos, grauen Fassaden und Imbissen findet man dort reichlich wenig, das den Charme einer angenehmen Straße ausstrahlt. Ein Ort, der wenig einladend wirkt und einen schlechten Ruf hat – obwohl er eigentlich eine zentrale Lage besitzt. Vieles ist hier zu Fuß erreichbar, wie das Schloss oder der Neubau des Rathauses. Trotzdem bleibt der Bohlweg für viele ein Ort, den man nur durchquert und an dem man nicht länger verweilen möchte.

Ein Ort mit viel Geschichte

Bereits im Mittelalter entstand die Straße zwischen Hagenmarkt und Waisenhausdamm. Damals floss die Oker noch in einer Flussaue durch die heutige Innenstadt und Wege mussten durch Holzplanken – sogenannte Bohlenwege – befestigt werden. Der Name „Bohlweg“ hat sich bis heute erhalten. Die Straße war vom Handel geprägt, reiche Kaufleute siedelten sich dort an. Zur Kaiserzeit entwickelte sich der Bohlweg zu einem Boulevard mit Geschäften und Kultur. Die heutigen Gebäude stammen größtenteils aus der Nachkriegszeit, da der Bohlweg – wie viele andere Teile der Stadt – während des Zweiten Weltkriegs durch Luftangriffe zerstört wurde.

Alkoholverbotszone

Seit 2023 ist der Alkoholkonsum am Bohlweg in den späten Abendstunden sowie am Wochenende auch bis in die frühen Morgenstunden verboten. Grund dafür waren unter anderem Lärmbelästigung und eine erhöhte Zahl von Straftaten, die meist mit starkem Alkoholkonsum zusammenhängen. Laut Stadtverwaltung hat sich dieses Verbot bereits positiv ausgewirkt: Die Zahl der Straftaten sei deutlich zurückgegangen und auch die Verschmutzungen auf den Straßen hätten abgenommen.

In einer Umfrage kam heraus, dass sich viele Jugendliche am Bohlweg, insbesondere an der Straßenbahn-Haltestelle „Rathaus“, unwohl fühlen. Das liege sowohl an der Architektur als auch an manchen Personengruppen. Die Jugendlichen wünschen sich eine architektonische Umgestaltung, die den Ort bunter und freundlicher macht.

Umbaupläne der Stadt

Die Stadt befindet sich derzeit in einem umfassenden Wandel – und auch der Bohlweg gehört dazu. Denn in den kommenden Jahren soll die Straße komplett saniert werden. Geplant sind mehr Platz für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen sowie zusätzliche Grünflächen. Ein Vorhaben, das viele begrüßen dürften und könnte den

Bohlweg zu einem angenehmeren Ort machen. Auch die Öffentlichkeit soll in die Umgestaltung einbezogen werden.

Ausblick

Trotz seines schlechten Rufs steckt im Bohlweg einiges an Potenzial. Durch den geplanten Umbau könnte die Straße ein ganz neues Gesicht bekommen. Vielleicht ist der Bohlweg in ein paar Jahren ein lebendiger Platz im Herzen von Braunschweig. Ob der Wandel gelingt – von einer unbeliebten Durchgangsstraße zu einem Ort, an dem Menschen gern Zeit verbringen – wird sich zeigen.

Eileen Schlätel

Foto Eileen Schlätel

Radstation

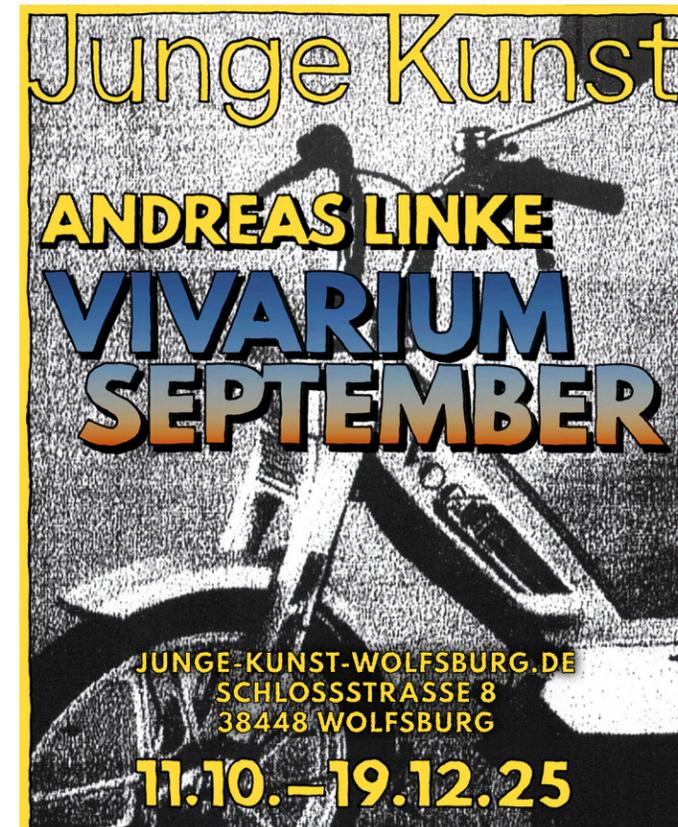
am Braunschweiger Hauptbahnhof



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr
So 8.00 bis 21.00 Uhr



Radstation am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de



VOLKSWAGEN GROUP
WOLFSBURG
Lüneburgischer Landschaftsverband
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg

Kunstmuseum Wolfsburg

Freischwimmen Körper in die Kunst!

9.5. – 28.9.2025

Medienpartner

arte

Henriette Holmann, China Tiel (Ausschnitt), 2004, Acryl auf Leinwand, 125 x 300 cm, Kunstmuseum Wolfsburg
© Henriette Holmann, Foto: Marek Kruszewski

IST DIE GENERATION Z FAUL?

Nein! Sie ist erschöpft... doch was genau ist los mit dieser Welt?

Eine faule Generation

Die junge Generation ist verweichlicht. Sie ist faul und hat verlernt richtig zu arbeiten.

Ich zitiere Shary Reeves: „Sag nicht, Gen Z ist faul. Sag: Sie haben keine Kraft mehr für eure kaputte Welt. Sie sind nicht faul. Sie sind erschöpft. Weil sie ein System tragen, das sie nicht gewählt haben – aber das jeden Tag mehr von ihnen verlangt.“

Kein richtiges Leben im Falschen

Eine kaputte Welt und wir, welche in ihr versuchen klar zu kommen. Ein Weg voller Stolpersteine mit der Hoffnung, dass es unseren Kindern später nicht so ergehen wird. Von allen Seiten Aufforderungen stärker und mutiger zu sein. Aber wir tun doch schon was wir können? Bewiesene Artikel, in denen steht, dass die Gene-

ration Z mehr arbeitet, als alle Jahrzehnte und trotz dessen „sind wir ja verweichlicht“. 95 % meiner Freunde arbeiten und ich habe einige davon zu dem Thema befragt.

Heulkrampf auf der Toilette

Bei der ersten Frage: „Was denkst du dir wenn jemand sagt, dass unsere Generation faul ist?“, war jede Antwort lang. Die Stimmen klangen auf einmal ernster und sichtbare Verzweiflung machte sich bemerkbar. Alle machten direkt klar, dass es für sie eine unfaire Behauptung sei. Als Gründe nannten sie, dass wir eine andere und viel schwerere Verantwortung tragen würden, die Arbeit auf unsere Psyche gehen würde, wir mehr auf uns achten und versuchen würden, in eine perfekte Welt hinein zu passen, die so gar nicht existiert. Ich sehe das genauso. Diese „perfekte Welt“, schenkt uns Burnout in den 20ern und mentale Zusammenbrüche, auf der Toilette im Minijob.

Generation Dauerstress?

Die Frage: „Hast du das Gefühl, dass ältere Generationen euch wirklich verstehen?“, wurde von allen mit einem klaren Nein beantwortet, mit der Begründung, dass älteren Generationen das Verständnis für die Herausforderungen in

unserer Generation fehlen würde. Zudem habe ich gefragt, in welchen Bereichen Sie die harte Arbeit besonders spüren. Die Antworten waren: Arbeit, mit Folge von mentalen Zusammenbrüchen, die soziale Batterie, welche oft nicht mehr vorhanden sei und die to-do-Liste, die immer voll sei und einem im Hinterkopf sitze. Antworten von 18-21 jährigen. Soll das normal sein?

Überleben statt leben

Alle sagten, dass sie sich für ihre Leistung nicht ausreichend anerkannt fühlen und Angst vor finanziellen Sorgen in der Zukunft haben. Auf die Frage „Was im aktuellen System falsch läuft“, war die häufigste Antwort „alles“. Weitere Aussagen dazu waren, dass heutzutage falsche Menschen in falschen Positionen sitzen würden. Die Fragen: „Hast du das Gefühl, du musst für etwas ‚kämpfen‘, was eigentlich selbstverständlich sein sollte?“ Und „Kennst du das Gefühl von ‚funktionieren müssen‘, obwohl du nicht mehr kannst?“, wurden von allen mit ja beantwortet. Für viele aus der Generation Z ist Pausemachen kein echtes Konzept – ständig erreichbar, ständig unter Druck. Eine Person, die ich befragt habe, brachte es treffend auf den Punkt: „Wir werden in eine Welt geworfen, die viel zu viel von uns verlangt.“

Wir sind nicht faul.

Heute soll man alles auf einmal sein: flexibel, ständig erreichbar, maximal effizient. Klingt nach Fortschritt – fühlt sich aber oft einfach nur nach Überforderung an. Laut Studie fühlen sich 40% unserer Generation, dauerhaft erschöpft. Ich sehe das System. Ich sehe uns, wie wir versuchen darin zu leben. Wir haben keine Sicherheit, keine Wohnung, keine Rente und keine Pause. Das System gibt uns dafür die Klimakrise, die Inflation, Miettenkrise, den Leistungsdruck, politische Instabilität und ständige Erreichbarkeit. Wir sehen, wie alles um uns rum zerbricht und wir niemals zerbrechen dürfen. Frühere Generationen sind in einem anderen System aufgewachsen und können daher nicht verstehen, welche Last auf uns liegt. Das System drängt uns in einen tagtäglichen Funktionsmodus. Wir sind die Generation, die versucht den mentalen und gesundheitlichen Problemen ein wenig zu entkommen. Wir sind nicht faul. Wir sind erschöpft.

Mari Klauk

Foto privat

Mino Dice MANFRED REINDL

Genre Stichspiel Verlag iello
Spieler 3 bis 6 Alter ab 8 Jahren

Was ein Stichspiel ist, wisst ihr alle? Reihum werden Karten gespielt und eine von ihnen gewinnt, nach klaren Regeln, diesen sogenannten „Stich“. Nun gilt es darauf zu wetten, wieviele dieser Stiche wir wohl gewinnen werden. Das erinnert euch womöglich an „Wizard“, aber bei „Mino Dice“ geht es nicht um Karten, sondern um Würfel (duh!). In jeder Runde haben wir also mehr und mehr verschieden starke Würfel hinter unserem kleinen Sichtschirm und müssen oralen, wie oft (oder ob überhaupt) wir uns damit gegen unsere Gegenspielerinnen durchsetzen können.

Punkte gibt es nur für exakte Vorhersagen. Das ist manchmal chaotisch glücksbetont und manchmal frustrierend unberechenbar, aber macht auch immer Spaß. (Aber psst, solltet ihr „Skull King: Das Würfelspiel“ schon zu Hause haben, braucht ihr „Mino Dice“ nicht. So hieß es nämlich vorher.) LW

Fazit Gambling

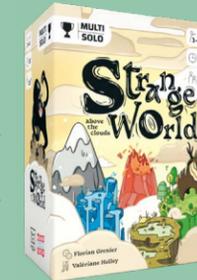


Strange World Above the Clouds FLORIAN GRENIER

Genre Legespiel Verlag Board Game Circus
Spieler 1 bis 4 Alter ab 10 Jahren

Ja, die Mechaniken sind vielleicht nicht neu, aber bei mir hat „Strange World...“ einen Nerv getroffen. Wir drahten Karten (d.h. geben nach einem bestimmten Schema Handkarten im Kreis herum, bis wir mit jenen arbeiten müssen, die wir am Ende haben) und bauen in unserer Auslage ein 4x4-Raster. Dabei müssen wir einige Platzierungsregeln und Eigenheiten beachten: Wasserfelder dürfen sich nicht berühren, in jeder Zeile darf nur ein Sumpf vorkommen, Vulkane verwüsten benachbarte Karten, der Mond muss oben am Himmel stehen und je mehr verschiedene Tiere, desto besser. Sollten wir mal etwas nicht regelkonform anlegen können, drehen wir die Karte um und ein sogenannter „Weltenfresser“ muss platziert werden. Unschön, weil wertlos und störend. Denn bei nur 16 Karten in unserer Welt, zählt wirklich jeder Punkt. Mein Überraschungshit der letzten Wochen (Solo und Multi), denn kein Spiel kam bei mir im vergangenen Monat häufiger auf den Tisch, als diese kleine, dicke Schachtel mit den skurril/charmanten Illustrationen und dem wunderschön durchdachten Seamless-Design. LW

Fazit Worldbuilding



Whispering Woods C. BUSTOS & B. VÁSQUEZ

Genre Legespiel Verlag Wonderbow
Spieler 1 bis 4 Alter ab 10 Jahren

Lasst euch vom harmonischen Äußeren und der friedlichen Anmutung nicht täuschen: „Whispering Woods“ ist ein extremes Grübelspiel und verlangt ein gigantisches Maß an Vorausplanung. Ich werde euch nicht anlügen – es macht mich zuweilen wirklich fertig. Im Solomodus bin ich noch relativ entspannt unterwegs und verknote mir mein Hirn nur so weit, wie ich gerade möchte. Sobald aber Mitspielerinnen dabei sind und es kompetitiv wird, ist der Anspruch ein anderer. Alle puzzeln zwar weiterhin relativ isolitär vor sich hin, aber die Sorge, dass jemand noch längere Kombos geplant haben könnte, schlaucht mich. Ich habe mich schon dabei ertappt, im Anschluss keine zweite Partie spielen zu wollen. Nein, so kann man das nicht sagen: Ich WÜRDTE wirklich gerne, aber ich KANN einfach nicht. Ich bin erschöpft. Es war ganz toll und herausfordernd und so weiter, ich liebe es wirklich, aber ich brauche erstmal ein anderes, harmloseres Spiel zum Runterkommen. Fragt aber nachher gerne nochmal nach: Dann bin ich wieder dabei! LW

Fazit Brainburning

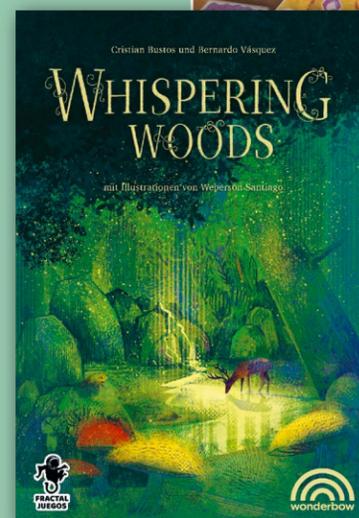


Foto Wonderbow



MARIBELLE
ON POINT





„SCHEITERN GEHÖRT ZUM FILMEMACHEN DAZU.“

Interview mit Cannes Gewinnerin **Mascha Schilinski** zu „In die Sonne schauen“

Es war der Coup von Cannes: Mit ihrem Zweitlingsfilm „In die Sonne schauen“ gewann Mascha Schilinski den Jury-Preis im Altherren-Club von Cannes. Es ist ein Mammutwerk der radikalen Art. In 145 Minuten werden 100 Jahre deutsche Geschichte aufgerollt. Es geht um die Schicksale von vier Frauen aus vier Epochen, deren Leben auf geheimnisvolle Weise miteinander verwoben sind. Mit der Cannes-Siegerin unterhielt sich unser Mitarbeiter Dieter Oßwald.

Ist der Glückwunscharathon inzwischen schon ermüdend, oder freuen Sie sich noch über Komplimente?

Mascha Schilinski Nein, ich freue mich noch. Ich habe nur immer ein schlechtes Gewissen, weil ich nicht mit dem Antworten hinterherkomme. Tatsächlich. Aber die Freude ist da, ganz ehrlich. Es ist schon etwas Besonderes, so viel Rückmeldung zu bekommen.

Haben Sie mit dem Erfolg gerechnet? 90 Prozent positive Bewertungen auf MetaCritic und Roten Tomatoes – das ist ja fast unheimlich.

Ich war überzeugt, dass wir wirklich den Film gemacht haben, den wir machen wollten. Meine Co-Autorin Louise Peter und ich hatten diese Sehnsucht, und wir standen voll hinter dem Projekt. Aber man weiß nie, wie andere darauf reagieren. Wir haben schon mal kurz geträumt, wie es wäre, in Cannes zu laufen. Doch man kann so etwas nicht planen. Und sicher ist man sich sowieso nie.

Bei dem traditionellen Herrenclub von Cannes ist dieser Jury-Preis eine kleine Sensation.

Ja, Ich freue mich riesig darüber. Ich hatte das Gefühl, die haben den Film sofort verstanden und wirklich gemocht. Das ist ein großes Glück. Denn der Film ist durchaus herausfordernd. Er bricht mit Sehgewohnheiten. Manche Menschen haben vielleicht auch Schwierigkeiten, überhaupt hinzuschauen.

Neue Männer braucht das Land? Statt dem bisherigen „Kill your Darlings“ heißt die neue Devise „Darling only“ für rigores Kino?

Ich glaube nicht an Rezepte. Ich glaube, man sollte die Filme machen, die man selbst sehen will, die man vermisst. Filme, die Fragen stellen, auf die man selbst keine fertigen Antworten hat. Als Filmemacher sollte man sich selbst überraschen und etwas riskieren. Mich interessieren Filme, in

denen Menschen etwas von sich preisgeben. Wo es gefährlich wird und man etwas wagt.

Der erste Wow-Effekt ist schon der Titel: „In die Sonne schauen“. Das soll man doch nicht.

Genau – man kann dem Tod und der Sonne nicht direkt ins Gesicht schauen, ohne das es schmerzt. Der internationale Originaltitel des Films lautet Sound of Falling. Aber die deutsche Übersetzung hat nicht überzeugt. Dann haben wir lange überlegt und gemerkt: In die Sonne schauen trifft das Gefühl besser.

Wie groß war die Angst zu scheitern mit so einem ambitionierten, assoziativen Film?

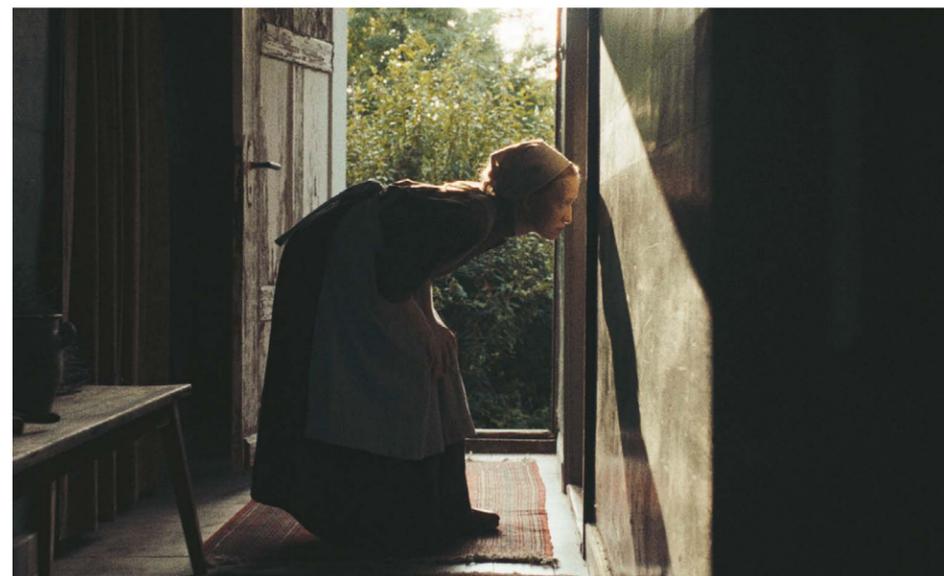
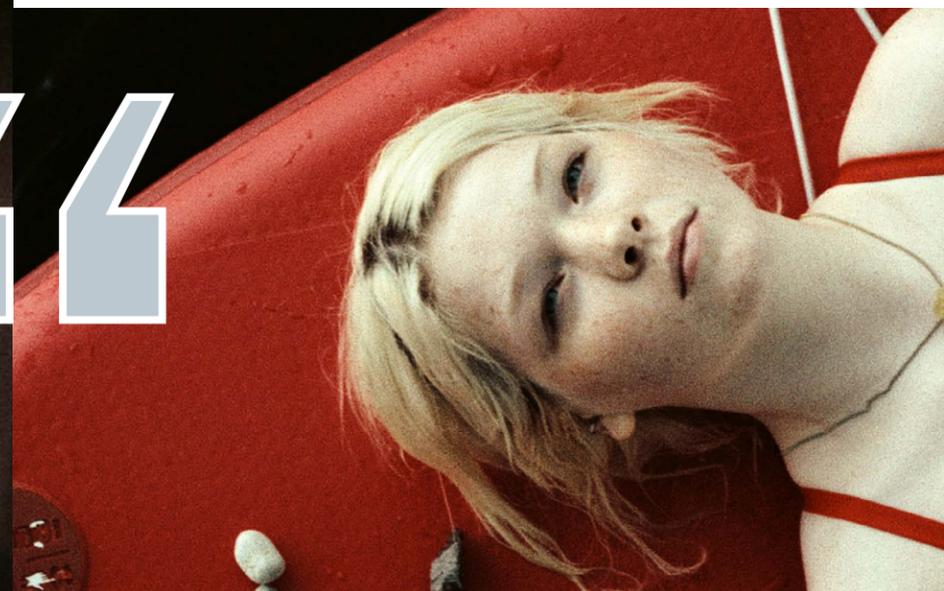
Ich glaube, scheitern gehört zum Filmemachen dazu. Man muss experimentieren und etwas herausfinden. Filme lassen sich nicht aus einer Komfortzone heraus machen. Natürlich

kollidiert das mit dem System – mit Zeit, Geld, Strukturen. Man kann nicht wie ein Maler einfach neu anfangen, wenn etwas nicht funktioniert. Aber genau das Ungewisse gehört dazu.

Wie hält man bei so einem offenen Film die Zuschauer bei der Stange?

Es war diesmal ein sehr intuitiver Prozess. Immer wenn wir versucht haben, Handlung zu konstruieren, hat sich der Stoff gewehrt. Wir mussten von innen nach außen arbeiten. Wir haben fast vier Jahre daran geschrieben. Zwei Jahre lang haben wir täglich stundenlang miteinander gesprochen. Irgendwann sind Bilder aufgetaucht, die wir aufgeschrieben und montiert haben – wie in einer Collage.

Wie macht der Kameramann da mit? Teilt er Ihre Vision – oder wie funktioniert das praktisch?



ICH WAR ÜBERZEUGT, DASS WIR WIRKLICH DEN FILM GEMACHT HABEN, DEN WIR MACHEN WOLLTEN.

Fabian Gamper ist ein großartiger Kameramann – sehr begabt und extrem offen für Prozesse. Er war von Anfang an dabei, schon bei der ersten Projektidee. Ich hatte ein sehr starkes Gefühl dafür, wie der Film aussehen und sich anfühlen muss. Und er hat das mitgetragen. Zwei Jahre lang haben wir getestet, was mit kleinem Budget möglich ist. Er hat alles auf den Tisch geworfen, um es umzusetzen.

Wie schafft man überhaupt solche Bilder bei einem kleinen Etat?

Unser großes Glück war der Drehort. Und unsere Szenenbildnerin Cosima Vellenzer. Wir durften an einem Originalmotiv drehen – aber mussten das Haus jeweils von oben bis unten für das jeweilige Jahrzehnt preppen. Das bedeutete dass wir das jeweilige Jahrzehnt komplett an einem Stück drehen mussten, für einen Drehplan in der in fast jeder Szene ein Kind mitspielt sehr herausfordernd. Gleichzeitig hat es im Sommer 2023 fast nur geregnet und war sehr kalt. Das hat viele Schwierigkeiten mit sich gebracht. Zum Beispiel musste der ganze Hof abgepumpt werden weil er komplett unter Wasser stand. Aber das ganze Team hat mit so viel Liebe gearbeitet, dass es irgendwann wie ein Uhrwerk funktioniert hat.

Das ganze Dorf hat geholfen. Wie war das?

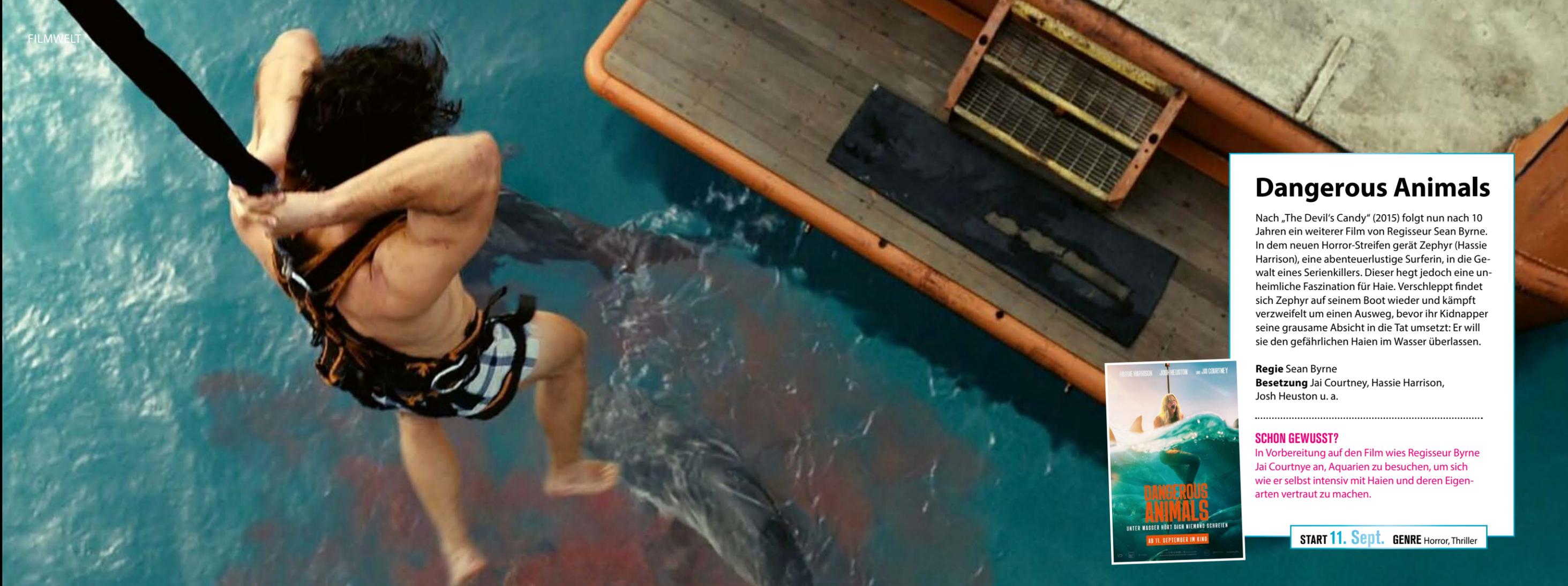
Das Dorf Neulingen war von Anfang an offen und hilfsbereit. Die Menschen haben uns Material aus ihren Scheunen gegeben. Der Bürgermeister hat sein Kornfeld stehen lassen, damit wir es ernten konnten – für eine Szene mit einem alten Mähdrescher aus den 80er Jahren. Den haben sie uns über Kontakte organisiert. Ohne das Dorf hätten wir den Film nie machen können.

Was raten Sie dem Publikum: Verstehen wollen oder einfach fühlen?

Ich halte es da mit Bresson: Der rät dem Publikum einen Film einfach zu fühlen, bevor man ihn verstehen soll. Wenn man sich einlässt, erschließt sich vieles nach und nach. Einfach hineingleiten.

Letzte Frage: Vorbilder – etwa Andrea Arnold?

Fish Tank von Andrea Arnold liebe ich sehr. Aber für diesen Film war sie keine direkte Referenz. Fotografien aus den verschiedenen Jahrzehnten, waren die größte Inspiration, sowie die Arbeiten von Francesca Woodman und Literatur z.B. von Christa Wolf. Anfangs wussten wir gar nicht, ob es ein Film wird oder eher eine Kunstinstallation. Es ging um feinstoffliche Themen, das Unsichtbare – dafür waren diese Geisterfotografien von Woodman sehr inspirierend.

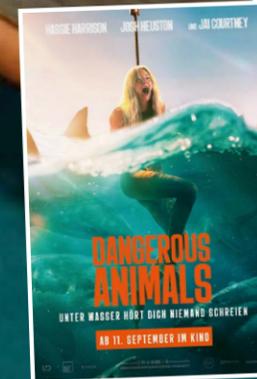


Dangerous Animals

Nach „The Devil’s Candy“ (2015) folgt nun nach 10 Jahren ein weiterer Film von Regisseur Sean Byrne. In dem neuen Horror-Streifen gerät Zephyr (Hassie Harrison), eine abenteuerlustige Surferin, in die Gewalt eines Serienkillers. Dieser hegt jedoch eine unheimliche Faszination für Haie. Verschleppt findet sich Zephyr auf seinem Boot wieder und kämpft verzweifelt um einen Ausweg, bevor ihr Kidnapper seine grausame Absicht in die Tat umsetzt: Er will sie den gefährlichen Haien im Wasser überlassen.

Regie Sean Byrne
Besetzung Jai Courtney, Hassie Harrison, Josh Heuston u. a.

SCHON GEWUSST?
 In Vorbereitung auf den Film wies Regisseur Byrne Jai Courtney an, Aquarien zu besuchen, um sich wie er selbst intensiv mit Haien und deren Eigenarten vertraut zu machen.



START 11. Sept. GENRE Horror, Thriller



START 11. Sept. GENRE Horror, Sci-Fi, Thriller



The Long Walk - Todesmarsch

In den USA herrscht eine autoritäres Regime. Angeführt von dem unterjochenden Major, sichert ein Polizeistaat seine Macht mit strengen Regeln. Und dann ist es wieder Zeit: ein brutaler Wettkampf, bei dem jährlich hundert Jugendliche gegeneinander antreten, doch nur eine Person gewinnt: der überlebt. Auch Ray Garraty meldet sich an, wegen des Versprechens auf ein sorgenfreies Leben. Die Teilnehmer müssen aber mindestens vier Meilen pro Stunde schaffen. Und eine dritte Verwarnung führt zur Hinrichtung – ohne Ausnahme.

Regie Francis Lawrence **Besetzung** Cooper Hoffman, David Jonsson u. a.

SCHON GEWUSST?

1979 erschien der Roman „Todesmarsch“ von Stephen King. Es gilt als Klassiker des dystopischen Romans und beeinflusste die erfolgreiche Jugendbuch-Reihe „Die Tribute von Panem“ von Suzanne Collins.



START 18. Sept. GENRE Drama, Komödie



Ganzer Halber Bruder

Kaum raus aus dem Knast, erbt Thomas ein Haus in Spanien – mit einem Haken: Halbbruder Roland. Der Oldie-Fan mit Trisomie 21, lebt schon darin und hat lebenslanges Wohnrecht. Thomas will ihn loswerden – mit Tricks, Provokationen und Gemeinheiten. Doch Roland lässt sich nicht vertreiben. Was als fieses Machtspiel startet, wird zu einer überraschenden Reise Richtung Brüderlichkeit und echter Verbindung. Warmherzig, witzig und voller Überraschungen!

Regie Hanno Olderdissen **Besetzung** : Christoph M. Herbst, Nicolas Randel u. a.

SCHON GEWUSST?

Bobby Hebb's souliges Original „Sunny“ ist insgesamt in neun verschiedene Versionen zu hören – und dann mal aus dem Off, dem Walkman oder dem Autoradio. Darunter als 70er-Disco-Version von Boney M. und Late-Night-Version von Nancy Wilson.

2025 SUBWAY.DE



START 25. Sept. GENRE Thriller



The Negotiator

Tom ist Profi im Verborgenen und kann nur durch sorgfältige und strikte Planung seine Identität geheim halten. Seine Aufgabe besteht darin, als „Fixer“ Bestechungsgelder zwischen skrupellosen Firmen und deren Gegnern zu vermitteln – diskret, effizient, regelgetreu. Doch dann taucht Sarah auf. Sie braucht mehr als nur einen Deal – sie braucht Schutz. Plötzlich wackeln Toms eiserne Regeln, und das Spiel wird persönlich. Stylisher Thriller mit Spannung, Tempo und moralischen Grauzonen.

Regie David Mackenzie **Besetzung** Riz Ahmed, Lily James, Sam Worthington u. a.

SCHON GEWUSST?

Typischer Werbeslogan: Es werden keine Anrufer identifiziert. Es werden keine Gespräche aufgezeichnet. Es werden keine Telefonaufzeichnungen gespeichert. Sprechen Sie jetzt deutlich und sagen Sie anschließend: „Los geht's!“



START 4. Sept. GENRE Komödie, Drama



22 Bahnen

Ist das Folgeprojekt der jungen Münchener Filmproduktionsgesellschaft BerghausWöbke: Tildas Tage sind streng durchstrukturiert mit Studium, Arbeit und ihrer kleinen Schwester Ida. Ihre Mutter ist zudem alkoholkrank. Doch dann erhält Tilda ein reizvolles Jobangebot für eine Promotion in Berlin. Dort trifft sie auf Viktor, der genau wie sie stets 22 Bahnen im Schwimmbad zurücklegt. Als Tilda glaubt, dass alles besser werden könnte, eskaliert die Situation zu Hause jedoch völlig.

Regie Mia M. Meyer **Besetzung** Luna Wedler, Zoë Baier, Jannis Niewöhner u. a.

SCHON GEWUSST?

„22 Bahnen“ basiert auf dem gleichnamigen Debütroman von Caroline Wahl (2023). Stieg direkt in der Spiegel-Bestsellerliste auf 1 ein und wurde durch zahlreiche BookTok-Besprechungen schnell unter jüngeren Leser*innen populär.

33

*Stand 25. August 2025. Alle Angaben ohne Gewähr.

Text Ivonne Jeetze Fotos Constantin Film, Leonine, Wild Bunch

VON SOMMERFLIRREN ZU HERBSTGEFLÜSTER

Film- und Serientipps, wenn der Herbst anklopft



Der September ist da – und damit der Moment, in dem wir uns leise vom Sommer verabschieden. Die Ferien sind (fast) vorbei, die Abende werden kühler, das Licht sanfter. Ab jetzt ist es offiziell wieder okay, das Strandtuch gegen die Kuscheldecke zu tauschen, den Iced Matcha gegen Chai Latte – und das Open-Air-Kino gegen den gemütlichen Serienmarathon auf dem Sofa.

Der goldene Herbst steht vor der Tür. Eine Zeit, die nach Spätsommervibes, warmem Licht und diesem ganz bestimmten nostalgischen Gefühl duftet: Früher bedeutete das Schulbeginn, neue Bücher, frische Anfänge. Heute ist es einfach eine wunderschöne Zwischenzeit – zwischen Aufbruch und Rückzug. Und genau das fangen eine Reihe von Serien und Filmen ein. Hier ist unsere Watch-List für den Saisonwechsel.

Heiße Nächte und Herzklopfen

Der Herbst steht nicht einfach plötzlich vor der Tür – wir müssen ihn ganz langsam hineinlassen. Bevor es soweit ist, genießen wir noch ein paar heiße Sommernächte. Der perfekte Spätsommerfilm ist ganz klar das queer-romantische Drama „Call Me by Your Name“ – so sinnlich, so poetisch, so heiß. Sonnenverwöhnte Bilder treffen auf die zarte Melancholie des Abschieds, hinzu kommen italienisches Flair und ein großartiger Soundtrack. Ähnliche Vibes verspricht das französische Drama „Sommer 85“ – jedoch mit mehr Dramatik, Dynamik und Coming-of-Age.

Perfekt für den Übergang ins Erwachsenenleben eignet sich ein Serienmarathon mit dem Prime-Hit „The Summer I Turned Pretty“: Zwischen Sommerende, Familienchaos und Herzklopfen erinnert uns die Serie daran, wie aufregend Veränderungen sein können.

Um den vermeintlich perfekten Sommer geht es auch in der neuen Prime-Serie „We Were Liars“, die von junger Liebe und tiefer Freundschaft erzählt – allerdings verbirgt sich hinter der heilen Fassade ein dunkles Geheimnis. Thrill und eine Achterbahnfahrt der Gefühle gibt es hier für alle, die Spätsommerästhetik mit Gänsehaut verbinden wollen.

Noch mehr Spannung, skurrile Charaktere und sonnengeküsste Haut gibt es in der HBO-Satire „The White Lotus“. Jede Staffel steht für sich und überzeugt mit ihrem Mix aus Urlaubsidylle, unterschwelliger Bedrohung und bissiger Gesellschaftskritik.

Goldener Herbst und Cozy Comfort

Wenn wir dann doch genug von Sommer und Sonne haben, ist es Zeit für echte Herbstlichkeit. Die Blätter färben sich, Kerzen werden angezündet und wir sehnen uns nach Geschichten, die das Herz wärmen. Der unangefochtene Klassiker in dieser Jahreszeit ist und bleibt „Gilmore Girls“ – diese Serie hat die Herbst-Gemütlichkeit quasi erfunden. Kaffee, Bücher, buntes Laub – Stars Hollow ist ein Sehnsuchtsort für alle Autumn-Fans. Perfekt zur bittersüßen Herbstmelancholie passt auch Woody Allens „A Rainy Day in New

York“: Tolle Besetzung und tolles Setting mischen sich mit Nostalgie, verspielter City-Romantik und – natürlich – Regen.

Feelgood pur in aufregender Ästhetik bieten außerdem sämtliche Wes Anderson-Filme: Ob „Moonrise Kingdom“, „The French Dispatch“, „Grand Budapest Hotel“ – sie sind wahre Farbgedichte für den Herbst.

Wenn die Nächte länger werden: Gruselzeit!

Die Tage werden kürzer, Nebel kriecht über Felder – es ist die Zeit des gemütlichen Gruselns und einem Hauch Dark Academia. Ein „Harry Potter“-Marathon darf dabei natürlich nicht fehlen: riesige Kürbisse, Butterbier im Drei Besen, Nebel über gotischen Türmen – nie ist Hogwarts so schön wie im Herbst. Magisch und düster wird es auch in „Chilling Adventures of Sabrina“: Der Netflix-Hit mischt Teen-Drama mit dunklen Ritualen – perfekt für Binge-Watching an einem verregneten Herbstabend.

Noch morbider geht es bei „Wednesday“ zu – und die beste Nachricht: Die zweite Staffel des „The Addams Family“-Spin-offs ist seit dem 3. September komplett verfügbar! Ob goldene Spätsommerabende, nostalgische Regentage oder neblige Nächte – der Herbst bietet für jede Stimmung den passenden Bildschirmbegleiter. Also: Tee aufgießen, Decke schnappen, Lieblingsfilm an – denn wenn es draußen stürmt, gibt es nichts Schöneres, als drinnen in eine andere Welt einzutauchen. Dafür lieben wir diese Jahreszeit.

Louisa Ferch

Fotos: Maxis Films; Amazon Content Services LLC; Fotos Streams; Netflix; Paramount+, Apple TV+

Spätsommer



Fazit kultig

Verfügbar auf Paramount+ Genre Action
Start 4. September 2025 Mit Michael Weatherly, Cote De Pablo, Isla Gie u. a.

DER MILLIARDÄRSBUNKER

Im Kimera Underground Park verschansen sich zwei Milliardärs-Familien in einem Luxus-Bunker. Denn die Welt draußen versinkt im Chaos, was sie über Monitore mitverfolgen können. Sie befinden sich in einer sicheren, abgeschotteten Enklave, wobei es ihnen an Komfort nicht mangelt – Basketballplatz, Zen-Garten, Bar, Spa, Restaurant, Gym, sogar Psycho-Betreuung. Ein Entkommen aus diesem Bunker jedoch – unmöglich.

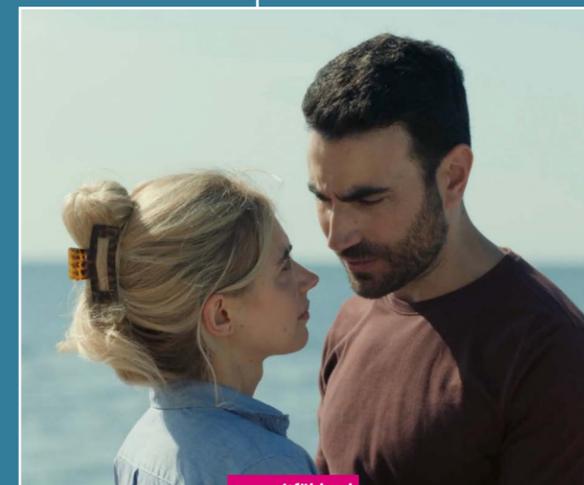
Und dann brodeln ein ungelöster Konflikt weiter auf, den sie miteinander austragen, denn alte Wunden werden wieder aufgerissen. Zwischen Champagner und Laufband fliegen schon bald heimlich die Fetzen, dunkle Geheimnisse kommen ans Licht. Auch entstehen plötzlich unerwartete Allianzen... Aus dem High-End-Zufluchtsort wird ein brodelnder Kessel – und niemand weiß, ob am Ende der wahre Feind draußen oder drinnen lauert.

17



Fazit vielversprechend

Verfügbar auf Netflix Genre Thriller, Drama
Start 19. September 2025 Mit Miren Ibarguren, Joaquín Furriel u. a.



Fazit mitfühlend

ALL OF YOU

Warum tun sich die Menschen, wenn es um das Schönste der Welt geht – die Liebe – so schwer damit, einander diese zu gestehen?

Wie auch Simon und Laura: Seit ihrer College-Zeit sind er (Emmy Award Gewinner Brett Goldstein) und Laura (Imogen Poots) beste Freunde. Insgeheim fühlen sich beide zueinander hingezogen, doch keiner wagt den ersten Schritt.

Als Laura eines Tages über einen völlig neuen Test ihren vermeintlichen Seelenpartner findet, driften beide langsam auseinander. Doch kann der Weg von beiden hier zu Ende sein?

Immer wieder kreuzen und trennen sich ihre Wege im Laufe der Jahre, doch ihre Gefühle bleiben unausgesprochen. Werden Simon und Laura – endlich – alles auf eine Karte setzen? Werden sie zueinander finden? Oder siegt am Ende die Angst vor dem Ungewissen? „All of You“ ist eine humorvolle und ergreifende Geschichte über die wahre Liebe.

17

Verfügbar auf Apple TV+ Start 26. September 2025 Genre Liebesfilm, Drama
Mit Brett Goldstein (I), Imogen Poots, Zawe Ashton u. a.

DURCH EIN ROTES HALSBAND ZUR ADOPTION



Das Bark Date vermittelt deutschlandweit Hunde – ganz unverbindlich und im Freien.

Beim Bark Date treffen sich Hund und Mensch wie bei einem kleinen „Speed-Dating“. Die Aktion findet draußen statt und bringt Hunde aus regionalen Tierschutzvereinen mit Menschen zusammen, die sich ein Tier wünschen. Mittlerweile gibt es über 30 Bark Dates in ganz Deutschland – auch Braunschweig ist mit dabei.

Rotes Halsband als Signal

Die Idee dahinter ist einfach: Gründerin und Tierärztin Dr. Lisa Williamson hatte selbst eine Pflegehündin, für die sie kaum Aufmerksamkeit fand. Kurzerhand zog sie ihr ein rotes Halsband an und ging mit ihr durch Köln – sofort wurde sie viel öfter angesprochen. Daraus entwickelte sich ein Konzept und im Dezember 2023 fand das erste Bark Date statt.

So läuft ein Bark Date ab

Pro Bark Date können bis zu 30 Hunde teilnehmen. Die Anmeldung läuft vorab über die Tierschutzvereine und wird geprüft, private Vermittlungen sind ausgeschlossen. Auf der Wiese verteilen sich die Hunde mit mindestens einer vertrauten Bezugsperson. Erkennen kann man die Hunde am roten Halsband

mit der Aufschrift „Adopt me“. Besucher:innen können ohne Anmeldung und kostenlos vorbeikommen, ins Gespräch kommen und erste Kontakte knüpfen. Damit es allen Hunden gut geht, gelten bestimmte Verhaltensregeln, die vor Ort ausgeschildert sind und vom Team kontrolliert werden.

„BEI BARK DATE KANN MAN DIE HUNDE PERSÖNLICH KENNENLERNEN. HIER ENTSCHIEDET MAN NICHT ANHAND EINES FOTOS, SONDERN DARAN, OB MAN SICH EBEN RIECHEN KANN – WIE BEI EINEM ECHTEN DATE“, SAGT WILLIAMSON.



Gründerin Lisa Williamson

Von der Wiese ins neue Zuhause

Hat man Interesse an einem Hund, kann man mit dem Tierschutzverein Kontaktdaten austauschen und sich im Nachgang melden. Die eigentliche Vermittlung läuft dann immer über die Organisationen, sodass ein geregelter Prozess garantiert ist. Auf der Wiese entsteht für beide Seiten ein unverbindliches und entspanntes Kennenlernen

Happy-End-Geschichten

Dass das Konzept funktioniert, zeigen zahlreiche Erfolgsgeschichten. Auf der Website des Bark Date teilen viele ihre Erfahrungen und berichten von ihrer sogenannten Happy-End-Geschichte. Hunderte Hunde haben durch die Treffen bereits ihr „für immer“-Zuhause gefunden.

Tierschutz neu gedacht

Für das Team ist Bark Date viel mehr als nur ein Vermittlungsangebot. Ziel ist es, den Tierschutz zu modernisieren, Hemmschwellen abzubauen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Teams vor Ort bestehen aus erfahrenen Hundehalter:innen, Hundetrainer:innen, Tierärzt:innen oder Pflegestellen, die ehrenamtlich dabei sind. Durch die leicht zugänglichen Events soll ein positiveres Bild vom Tierschutz entstehen und Menschen ermutigt werden, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. *Eileen Schlätel*

Das nächste Bark Date in Braunschweig findet am 13. September auf der Hundewiese am Nußberg zwischen 9 Uhr und 11 Uhr statt.

Fotos Lisa Williamson



Nächste Ausgabe: 21.09
von 10:15 Uhr - 11:30 Uhr
in Yvonne's Kiosks in der
Rudolfstraße 13

EIN HERZ FÜR TIERE

Im Sommer wurde in Braunschweig die Tiertafel ins Leben gerufen, um Menschen und ihren Tieren in Not zu helfen.

Ein Haustier ist für viele einer der wichtigsten Begleiter im Leben. Auch wenn es einem selbst nicht gut geht, möchte man dennoch für sein Tier da sein. Doch dass das Budget für Hund, Katze oder Vogel knapp werden kann, passiert oft plötzlich – etwa durch eine Kündigung, eine Krankheit oder schlicht durch eine zu geringe Rente. Um diese Sorgen abzufedern, haben Yvonne und Miriam im Juni die Tiertafel Braunschweig gegründet.

Die Köpfe hinter der Idee

Vielen ist Yvonne bereits bekannt: Mit ihrem Kiosk im westlichen Ringgebiet ist sie für viele Nachbar:innen ein fester Anlaufpunkt. Längst ist es mehr als nur ein Kiosk – es finden Lesungen, Karaoke- oder Konzertabende statt. Einmal im Jahr organisiert sie außerdem das Event „Essen mit Herz“, ein Angebot für wohnungslose und hilfsbedürftige Menschen. Yvonne selbst hat Armut erlebt und weiß, wie es sich anfühlt, wenn das Nötigste fehlt. Deshalb sieht sie den Bedarf sowohl bei den Menschen als auch bei den Tieren.

Auch Miriam hat schwere Zeiten durchgemacht. Heute arbeitet sie als Ernährungsbera-

terin für Hunde und Katzen. Als sie von Yvonne's Plan erfuhr, war sie sofort dabei.

Yvonne hat selbst Hunde, Miriam drei Katzen – für beide ist die Tiertafel ein echtes Herzensprojekt.

So funktioniert die Tiertafel

Die erste Futterausgabe war bereits ein voller Erfolg: Fast 20 Personen, etwa die Hälfte davon Rentner:innen, nahmen das Angebot an. Die Unterstützung richtet sich an Menschen aus Braunschweig und den umliegenden Ortsteilen mit geringem Einkommen.

Benötigt werden der Personalausweis sowie ein Nachweis – etwa der Braunschweig-Pass oder ein Wohngeldbescheid. Außerdem fällt eine kleine Eigenbeteiligung von zwei Euro an, die direkt wieder in die Tiertafel fließt. Pro Person können einmal im Monat bis zu zwei Tiere versorgt werden.

Mehr als nur Futter

Die Tiertafel möchte ein Netzwerk schaffen, in dem Menschen ihre Alltagsorgen für einen

Moment vergessen können. Bei der Ausgabe gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Tipps rund um die Tierhaltung auszutauschen. Zukünftig soll zudem eine Tierärztin eingebunden werden, um kleine Behandlungen und Beratungen direkt vor Ort anzubieten.

Kritik und Gegenwind

Im Netz tauchen immer wieder kritische oder gar hasserfüllte Kommentare auf. Für Yvonne und Miriam ist das unverständlich. Viele Tiere leben seit Jahren bei ihren Halter:innen und oft gerät man völlig unverschuldet in eine Lage, in der man sich und auch sein Tier nicht mehr ausreichend versorgen kann. „Wir wünschen uns mehr Sensibilität von den Mitmenschen. Man muss es nicht verstehen, aber man sollte die Menschen nicht auch noch verurteilen“, so Yvonne.

Trotz solcher Stimmen bleibt das Feedback überwiegend positiv und das Projekt wird mit viel Engagement unterstützt.

Mitmachen erwünscht

Futterspenden und engagierte Helfer:innen sind jederzeit herzlich willkommen. Alle Infos gibt es online auf den sozialen Medien und unter tiertafel-braunschweig.de – oder man schaut einfach mal persönlich in Yvonne's Kiosk vorbei. *Eileen Schlätel*



BRETTER, DIE DIE WELT ERKLÄREN

Und was ist hinter den Türen, die das Leben uns aufmacht? Unter dieses Motto stellt das Staatstheater Braunschweig seine Spielzeit 25/26.

Klar: Neugier ist eine starke Triebkraft des Menschlichen, oft ist aber auch eine gehörige Portion Skepsis von Nöten. Gerade in Zeiten, die sich nicht eindeutig in ihrem Charakter und ihrer Stimmung fassen lassen. Vielleicht wie die, in denen wir gerade leben.

Die Theaterbühne aber kann magische Möglichkeitsräume aufschließen, kann Ängste und Hoffnungen, kann die drohende Apokalypse und eine ungebändigte Lebensfreude unmittelbar zusammenbringen. So wie in dem Schauspiel »brand« des österreichischen Bühnenautors Volker Schmidt, das am 12. September im Aquarium seine Uraufführung erleben wird.

»ich will nicht teil ihrer zivilisierten angst sein. teil ihres kontrollierten untergangs. ich will nicht in irgendwelchen hochausgerüsteten bunkern auf das ende warten und langsam verrotten.« Das sagt Maëlle in dem Theaterstück. Und es mag bekannt klingen. Doch unter diese Zukunftsangst mischt sich ekstatisch, rauschhaft, aber auch verstörend und zart eine Liebe zwischen Maëlle, Koé und Andrii: die Bedingungslosigkeit der Liebe, auch angesichts eines nahenden Endes.

Wie in jedem Jahr öffnet das Staatstheater Braunschweig zum Auftakt der Spielzeit seine vielen Türen und feiert mit allen Theaterbegeisterten und denen, die es werden wollen, am Sonntag, dem 14. September ein Theaterfest. Feierlicher Auftakt ist um 11:30 Uhr das 1. Sinfoniekonzert der Saison im Großen Haus, »Leidenschaft«, es wird auch auf den Theatervorplatz übertragen. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Sbra Dinčić lässt das Staatsorchester Braunschweig Richard Wagners Ouvertüre zu »Tannhäuser«

und Pjotr Tschaikowskis Manfred-Sinfonie erklingen. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei, für das Sinfoniekonzert im Saal müssen Eintrittskarten erworben werden. Anschließend geben alle Sparten einen Ausblick auf die neue Spielzeit. Gemeinsam mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum, der Städtischen Musikschule und dem Museum für Photographie schließen sich zum vierten Mal die direkten Nachbarn zur »Kulturmeile« zusammen, mit vielen Angeboten und Aktionen entlang des Museumsparks.

Zwei weitere Schauspielstücke feiern im September ihre Premiere. Gotthold Ephraim Lessings Klassiker, die Komödie »Minna von Barnhelm«, seziert die Liebe zwischen der Titelheldin und ihrem Verlobten, Major Tellheim, in den wirren Zeiten nach dem Siebenjährigen Krieg. Sie setzt auf die befreiende Kraft des Humors in allen menschlichen Fährnissen und lässt die Liebe triumphieren. Aber Lessing verliert nie aus dem Auge, inwieweit gesellschaftliche Verwerfungen das menschliche Schicksal beeinflussen, ja deformieren können. Premiere ist am Freitag, dem 19. September im Großen Haus. Am Samstag, dem 20. September wird im Kleinen Haus der Kriegsheimkehrer Beckmann im Drama »Draußen vor der Tür«, das Wolfgang Borchert 1947 geschrieben hat, die Frage stellen, die unserem Motto der Spielzeit zugrunde liegt. Wie also geht eine Gesellschaft mit ihren Traumata um, nicht nur denen eines Krieges? Welche Türen öffnen (oder schließen sich) für ein Individuum, das einen neuen Platz in einer neuen Gesellschaft sucht? Und gibt es auch hier eine Hoffnung für die Menschlichkeit?

»brand«, Premiere (Uraufführung) im Aquarium am 12. September, weitere Vorstellungen am 18., 21. und 28. September sowie am 5., 12. und 25. Oktober und in den folgenden Monaten

Theaterfest am Sonntag, den 14. September, ab 13:30 Uhr, Großes & Kleines Haus, Werkstätten und Tanzsaal im Theaterpark u.a., Direktmusik um 20:00 Uhr, Kleines Haus

1. Sinfoniekonzert »Leidenschaft« am Sonntag, 14. September, 11:30 Uhr und Montag, 15. September, 20:00 Uhr, Großes Haus

»Minna von Barnhelm«, Premiere im Großen Haus am 19. September, weitere Vorstellungen am 25. September sowie am 5. und 11. Oktober und in den folgenden Monaten

»Draußen vor der Tür«, Premiere im Kleinen Haus am 20. September, weitere Vorstellungen am 24. September sowie am 3., 5., 10., 12., 15., 18., 22., 25. und 30. Oktober und in den folgenden Monaten

Weitere Produktionen, Termine, Informationen und Eintrittskarten unter www.Staatstheater-Braunschweig.de

Foto: Marie Liebig

KULTURELLER SPÄTSOMMER

Mit diesen Highlights in den Sonnenuntergang

Der Sommer ist noch nicht vorbei! Damit der Abschied nicht allzu schwerfällt, hält der Übergang zum Herbst viele warme Momente bereit. Genieße die letzten heißen Sommertage, lauen Abende und wilden Nächte mit den Kulturhighlights der Region.

Kultur im Zelt
20. August – 22. September

Comedy und Musik im Park – Das Festival mit vielfältigen Veranstaltungsformaten wie Konzerten, Literatur, Comedy und Kabarett, Literatur und Variété im Bürgerpark Braunschweig. Hier laden neben einem Biergarten zwei große Zelte dazu ein, in einen Abend voller Unterhaltung und Kultur einzutauchen.

Open-Air Oper Burgplatz
23. August – 10. September

Giuseppe Verdis »La traviata« („Der Verirrte“) ist eine emotionale Oper, die gesellschaftliche Zwänge, Liebe, Zusammenhalt und Trauer im 19. Jahrhundert in Paris thematisiert und mit der historischen Kulisse auf dem Burgplatz besonderen Raum zum Eintauchen in diese vergangene Welt bietet.

Markt der schönen Dinge
6. & 7. September

Kreativ-, Kunst- und Designermarkt mit Wohnaccessoires, Schmuck, Kleidung und vielen ausgefallenen Einzelstücken auf dem Gelände von „DIE H_LLE“ am Hauptgüterbahnhof Braunschweig.

Magnifest
6. – 8. September

Auf dem historischen Straßenfest im Magniviertel locken Kleinkunst, Live-Musik und viele verschiedenen Marktstände jedes Jahr viele Besuchende in die Braunschweiger Innenstadt. Neue Zonen zum Feiern, internationale Kulinarik und ein buntes Programm für die ganze Familie bieten Highlights für alle Generationen.



Art & Cocktail 10. September

Am 10.9. werden die Sinne im Kunstmuseum Wolfsburg angesprochen – mit besonderen Einblicken in die Ausstellung „Freischwimmen. Körper in die Kunst!“ und anschließenden Tapas- sowie Cocktailvariationen.

Markt der Möglichkeiten 11. September

Netzwerken an der Fakultät Soziale Arbeit der Ostfalia Wolfenbüttel: Von 14 bis 17 Uhr werden Vertreter:innen aus verschiedenen Einrichtungen und Organisationen rund um die Soziale Arbeit vor Ort sein, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und inspirierende Perspektiven aufzuzeigen.

Wolfsburg im September von einer neuen Seite entdecken

Die Thementage im September bieten verschiedene Erlebnisse: Am 11.9. findet unter dem Motto „Theater und Bühne“ eine Entdeckungstour durch Wolfsburg vom phäno, Alvar-Aalto-Kulturhaus über das Planetarium bis zum Scharoun Theater statt.

Der Thementag „Grünes Wolfsburg“ am 18.9. zeigt die grüne Seite der Stadt und die Historie auf einer begleiteten Radtour durch die Natur.

„Museen und Galerien“ stehen am 25.9. im Fokus – vom Kunstmuseum, der Städtischen Galerie über den Kunstverein und Kunst im öffentlichen Raum.

Faire Woche 12. – 26. September

„Fair handeln – Vielfalt erleben“ – Unter diesem Motto findet Mitte September bundesweit die faire Woche statt. Die lokale Gestaltung wird vom Verein „Fair in Braunschweig e.V.“ umgesetzt. Im Fokus ste-

hen die biologische Vielfalt, die Vielfalt der Menschen und die Vielfalt des Engagements speziell auf Fair Trade Händler:innen bezogen.

An verschiedenen Tagen finden Aktionen, Workshops, Veranstaltungen und Begegnungen der Vielfalt statt.

Mobilitätswoche und Tag der Schiene 16. – 22. September

Die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „Mobilität für alle“ wird auch in Braunschweig gebührend gefeiert – mit Highlights wie einer Bus-Disco auf dem Platz der Deutschen Einheit am 20.9. von 18 bis 22 Uhr. Hier verwandelt sich ein E-Bus in ein DJ-Pult, das den Feierwütigen mit Elektrobeats einheizt.

Am 21. und 22.9. bietet eine E-Bike Ausstellung auf dem Domplatz einen Überblick über neue Modelle mit Beratung.

Der „Tag der Schiene“ ist ein weiterer Höhepunkt der Woche, der mit VR-Szenarien, Lokführersimulation und Informationen zu Berufen im Schienenverkehr ein interaktives sowie informatives Programm bietet.

Lina Tauscher

HABT EINEN TOLLEN SPÄTSOMMER!

Foto: Maurice Tricaille - stock.adobe.com



ES LEBE DIE VIelfALT!

Die neue Spielzeit 25/26 am Scharoun Theater Wolfsburg

Theater: das bedeutet Begegnungen, Emotionen, Geschichten! Ob Oper, Musical, Schauspiel, Tanz, Ballett, Konzert, Show, Kabarett, Lesungen oder Junges Theater: Die 52. Spielzeit am Scharoun Theater Wolfsburg verspricht viel Bewährtes und viel Neues, in jedem Fall aber gut gemachtes, spannendes, unterhaltsames und anregendes Theater in all seiner Vielfalt.

Große Musiker wie Antje Rietz, Götz Alsmann, Ulrich Tukur, Jan Plewka, Sven Ratzke, Marc Secara oder gleich ganze Ensembles wie die Brass Band Berlin oder die Berlin Comedian Harmonists, aber auch Schauspielstars wie Heidi Mahler, Barbara Auer, Anika Mauer, Ulrich Gebauer, Luc Feit, Götz Otto, Gerd Silberbauer, Timothy Peach, Jens Wawrczeck, Jörg Schüttauf, Hans-Werner Meyer oder Tom Gerhardt geben sich in der kommenden Spielzeit die Klinke in die Hand.

Internationale Tanz- und Showensembles wie das Wintergarten Varieté Berlin, die Philadelphia Dance Company aus den USA, das römische Spellbound Contemporary Ballett, das Europaballett von Peter Breuer aus Salzburg, das Ungarische Nationalballett Győr, die New Yorker Jon Lehrer Dance Company oder das Australian Dance Theatre warten wieder mit spektakulären Tanz- und Akrobatik-Inszenierungen auf.

Die Spielzeit eröffnet anlässlich des 50. Jahrestags der Städtepartnerschaft zwischen Wolfsburg und Pesaro-Urbino sowie zum 70. Jubiläum des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und Italien mit einer konzertanten Aufführung der erheiternden Rossini-Oper **Die Reise nach Reims**: eine Gruppe adliger Reisender aus Europa strandet auf dem Weg zur Krönung Karls X. von Frankreich in einem Luxushotel nahe Reims – ein Chaos aus Liebeleien, Intrigen und Eifersucht ist vorprogrammiert. Mit einer nicht enden wollenden Folge an Bravourarien wartet das Ensemble des Rossini Opera Festivals aus Pesaro am 19. September auf.

Als **Weihnachtsmärchen** für die ganze Familie (ab 4 Jahren) gibt es dieses Jahr vom 14. November bis 22. Dezember Max Kruses Kinderbuch-

klassiker **Urmel aus dem Eis**: Eines Tages strandet ein Eisblock am Ufer der einsamen Südseeinsel Titiwu. Darin steckt ein Ei, aus dem ein Urweltgeschöpf schlüpft – das Urmel. Und es kann sogar sprechen. Professor Tibatong, der schon immer an die Existenz des Urmels geglaubt hat, sieht seine Urmelforschung vor dem Durchbruch. Hauschwein Wutz zieht Urmel auf, Professor Tibatong bringt ihm das Sprechen bei und in Ping Pinguin und Wawa dem Waran findet Urmel zwei echte Freunde, mit denen es für mächtig Wirbel auf der kleinen Insel sorgt. Dann aber begeht Professor Tibatong eine schreckliche Dummheit ...

Und das Scharoun Theater wird aktiver: Unter der Bezeichnung **Scharoun HEIM.SPIEL** werden ab der kommenden Spielzeit neben dem Weihnachtsmärchen noch weitere eigene Schauspielproduktionen gezeigt werden, die am Scharoun Theater für Wolfsburg und die Region entstehen und gleich mehrmals in der Saison gezeigt werden, darunter das Schauspiel **Chaim & Adolf** erzählt von zwei schicksalhaft verbundene Familiengeschichten aus dem Zweiten Weltkrieg und die Verdrängung einer nachkommenden Kinder- und Enkel-Generation, gleichzeitig aber auch eine einzigartige Liebesgeschichte, die der Nachwelt so manches Rätsel aufgibt. Kreislers 1971 uraufgeführtes, legendäres Musical **Heute Abend: Lola Blau** für eine Schauspieler:in erzählt von der jüdischen Schauspieler:in Lola Blau und ihrer Sehnsucht nach den Brettern, die die Welt bedeuten, von ihrer Flucht nach Amerika und dem dortigen Ruhm, aber auch von ihrer Sehnsucht nach der Heimat und ihrer Jugendliebe Leo und ihrer Rück-

kehr in ein fremdes und erschreckend vertrautes Nachkriegs-Europa. Ebenfalls ein Ein-Personen-Stück ist Patrick Süskinds humorvoller Schauspielmonolog **Der Kontrabass** über die Hassliebe eines Berufsmusikers zu seinem Instrument, aber auch über Ruhm, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit im Kulturleben. Und im Juni erwartet das Publikum die schwarzhumorige Komödie **Edward Gants Bravourstücke der Einsamkeit** mit einem tollen Ensemble und phantastischen Kostümen. Gant entführt in seiner Show in die tiefsten Abgründe der menschlichen Seele – ein poetisch-groteskes Spektakel voller Zauber und Magie.

Kommen Sie ins Theater, kommen Sie mit uns ins Gespräch, erleben Sie herausragende Künstlerinnen und Künstler und lassen Sie sich inspirieren, bewegen und vor allem immer gut unterhalten! Und sichern Sie sich mit einem unserer drei Wahl-Abos schon jetzt die besten Plätze!

... Es lebe das Theater!

Theaterkasse

Porschestraße 41D
Di-Do 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
per Mail unter karten@theater.wolfsburg.de
telefonisch unter 05361 2673-38

Alle Informationen zum neuen
Spielplan und Tickets gibt es unter
www.theater.wolfsburg.de

SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG



VOLLES PROGRAMM

Die neue Spielzeit
25/26 beginnt!

20.09.
THEATER-
FEST!



Ticketservice 05361 2673-38
oder www.theater.wolfsburg.de



FEMININ, MACHTKRITISCH, RAUMORIENTIERT

Aktuelle Ausstellungen im Kunstverein Braunschweig



B. Ingrid Olson, Excerpt from A Feminine Thought, exhibition view, Kunstverein Braunschweig, 2025, Courtesy the artist and i8 Gallery, Reykjavik, Kunstverein Braunschweig, Photo: Frank Sperling

In den Raum gestellt – A Feminine Thought

Im Kunstverein Braunschweig am Lessingplatz werden bis zum 5. Oktober vier Ausstellungen gleichzeitig gezeigt. Mit der ersten Ausstellung wird vorsichtig und gleichzeitig bestimmt in die Architektur des Gebäudes eingegriffen. Das Gesamtkunstwerk der Künstlerin B. Ingrid Olson aus Chicago mit dem Titel A Feminine Thought erstreckt sich über zehn Räume des Erdgeschosses der Villa Salve Hospes. Mit über 500 beinlosen Tischplatten, Skulpturen und Collagen bestimmt jedes Fragment der Arbeit die räumliche Umgebung – vor allem die Böden. Doch es scheint, als wäre eine andere Präsenz im Raum, denn auch das Licht sowie der Geruch in den Räumen werden fast unmerklich verändert. Olsons Arbeit ist eine sensible Annähe-

rung aus psychologischer Sicht, in welcher sie auf die Historie der „Vernachlässigung der körperlichen und geistigen Gesundheit von Frauen“ verweist. Als Gegenbild dieser Vernachlässigung visualisiert sie deutlich den schier unendlichen Drang nach Produktion und Reproduktion und thematisiert die „Objektivierung und Verdinglichung des weiblichen Körpers“. Mit dem Titel ihres Kunstwerks spielt Olson auf zwei Radierungen von Dieter Roth an, die den gleichen Titel tragen: Ein weiblicher Gedanke I & II (1971). Die eine Radierung zeigt die in Stufen erfolgende Verwandlung einer Frau in einen Tisch, wobei die andere Radierung gegengleich die Verwandlung eines Tisches in eine Frau darstellt.

Sine Hansen, Sine Hansen, exhibition view, Kunstverein Braunschweig, 2025, Courtesy Estate Sine Hansen and EXILE, Kunstverein Braunschweig, Photo: Frank Sperling
Papageienzange, 1977 | Acryl auf Leinwand / acrylic on canvas | 50 x 50 cm



In die Zange genommen – Sine Hansen

Ihr unverkennbarer Stil besticht durch „klar getrennte, leuchtende Farbflächen und geometrische Formen ohne Pinselspuren oder Verläufe“. Die Retrospektive zeigt farb- und formgewaltige Maleien der 2009 verstorbenen Künstlerin Sine Hansen, die in den 1960ern an der HBK studierte und von da an bis zu ihrem Tod in Braunschweig lebte. Sine Hansen wird als eine der wenigen weiblichen Vertreterinnen der Pop Art gesehen. In ihren Arbeiten tauchen wiederholt Alltagsgegenstände aus der Massenproduktion auf. Vor allen Dingen sind es Zangen, die in ihren Bildern Assoziationen von Gewalt und Kontrolle hervorrufen. Über ihre eigene Kunst schreibt Sine Hansen im Jahr 1970 in diesem Sinne: „Merkmale meines Produzierens liegen in der Kontrollierbarkeit der Aggressivität. Gegenstände dieser Konzeption sind Träger bestimmter Informationen. Zu Zeichen gewordene Gegenstände werden aus ihrer herkömmlichen Umgebung auf eine Ebene projiziert, auf der sie in einer ihnen ungewohnten Weise fungieren.“ In der Ausstellung werden nicht nur ihre Arbeiten gezeigt, sondern auch eine Reihe von Fotografien aus dem Leben der Künstlerin. Besonders ergriffen bin ich vom Gemälde Rosa (1971), das anlässlich der Ausstellung seit diesem Jahr im Städtischen Museum präsentiert wird. Es zeigt eine Kneifzange, die eine Perle in ihrem Griff hält.

An den Grenzen der Wahrnehmung – Four Outdoor Scenes

Hier verschwimmen die Grenzen von Außen- und Innenraum: In der Remise des Kunstvereins, die sich als Gartenhaus selbst auf der Grenze von außen und innen befindet, wird eine Gruppenausstellung mit einem passenden Fokus präsentiert. Den Arbeiten gemeinsam ist der Schwerpunkt auf Außenräume wie Garten, Park, Landschaft und deren Architektur. Von Film über Assemblage bis Performance verbindet die Arbeiten der Künstler:innen Sam Cottingham, Danae Io, Tom Burrs, Noah Barker und Paul Levack auch eine gemeinsame Struktur: Die der Überlagerung. Dabei handelt es sich um ein Prinzip, in dem verschiedene Formen in Bezug oder Widerspruch zueinander gestellt werden. Hier lösen sich die Ränder zur Realität auf. „Dinge werden uns hier nicht so gezeigt, wie wir gelernt haben, sie zu sehen. Wir begegnen Stimmen aus dem Off, die Dinge beschreiben, die abwesend sind, narrativen Elementen, die unsere Aufmerksamkeit weg vom Dargestellten lenken, und Bildern, die desorientieren oder uns zu nahe kommen. Und doch basieren alle Werke auf Orten und Landschaften, die existieren, auf vertrauten Materialien und Oberflächen, die uns umgeben und unsere Körper lenken.“

Noah Barker & Paul Levack, Schlossgarten Passacaglia, 2022, exhibition view Four Outdoor Scenes, Kunstverein Braunschweig, 2025, Courtesy the artists, Kunstverein Braunschweig, Photo: Frank Sperling



In die Welt geworfen – Bicono Nero

Im Garten des Kunstvereins wird die schwarze, geometrische Skulptur Bicono Nero von Franco Mazzucchelli ausgestellt. Der aus Mailand stammende Künstler beschäftigt sich seit den 1960ern mit Kunst im öffentlichen Raum. Bekannt wurde er mit den sogenannten Inflatables – das sind mit Luft gefüllte Skulpturen aus PVC, die im urbanen Raum ausgesetzt und zu einem Teil ihrer Umwelt werden. Ein Nähertreten löst bei mir den Wunsch aus, die Oberfläche oder die Ventile der Skulptur zu berühren. Der Titel Bicono Nero der Arbeit ist eine sachliche Bestimmung ihrer selbst: Er bedeutet übersetzt ‚schwarzer Bikonus‘, d. h. eine geometrische Form mit zwei spitz zulaufenden Enden in schwarz. Im Garten des Kunstvereins wirkt sie wie ein unnatürliches Relikt, das hier gestrandet ist oder liegengelassen wurde. Mir kommen Assoziationen von Walen am Strand oder einem Zeppelin aus längst vergangener Zeit.

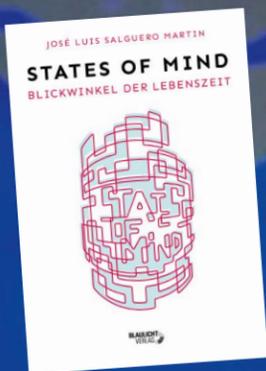
Lisa Behrendt



Franco Mazzucchelli, Bicono Nero, 2023, exhibition view, Kunstverein Braunschweig, 2025, Courtesy the artist and ChertLüdde, Kunstverein Braunschweig, Photo: Frank Sperling

STATES OF MIND

BLICKWINKEL DER LEBENSZEIT



Das ganze Interview auf subway.de

Du bist Schüler, Student, Läufer, Helfer, Philosoph, Fußballer, Arbeiter, Ehemann, Freund, Autor, Vater, Steuerzahler oder Freigeist. Wähle ein ‚Sein‘ von dir aus, den du als aller erstes nennen würdest, wenn du müsstest. Und ist seitdem noch was dazu gekommen?

Ich glaube, dass wir stets ein Stück weit an unsere Rollen gebunden sind und sie sich nicht immer vollständig voneinander trennen lassen. Zugleich aber besitzen wir die Freiheit, zu entscheiden, wie wir diese Rollen ausfüllen – auch wenn das nicht immer leicht ist. Und wenn ich eine benennen müsste, dann wohl die des Freigeistes – dort kann vieles mitschwingen das Denken, das Fühlen, das Fragen. Es kommen immer welche hinzu, bleiben und gehen, größere oder kleinere.

Welche Rolle spielen persönliche Erfahrungen in deinem Leben? Was schöpfst du aus ihnen?

Eine große Rolle – und doch müsste ich vieles eigentlich wieder neugierig und offen betrachten, wie ein Kind. Persönliche Erfahrungen formen unser Selbstbild. Sie prägen, wie wir die Welt sehen, wie wir uns selbst verstehen, woran wir glauben und was wir zu fürchten gelernt haben. Gerade die Prägungen setzen sich manchmal so tief fest, dass wir es kaum schaffen, unsere gewohnten Funktionen zu lösen. Sie stoßen Emotionen an – oft noch bevor wir sie bewusst einordnen können. So auch bei mir. Erfahrungen können heilen oder verletzen, öffnen oder verschließen. Ich habe vieles von Mitmenschen gelernt – auch von solchen, deren Verhalten ich nicht gut fand. Vielleicht sogar besonders durch sie. Mein eigenes Selbstbild war nie besonders stark und mir auch nie wirklich wichtig.

Was ist das zentrale Thema bzw. der Leitgedanke deines Buches „States of Mind“?

Einige sagen, es geht um das Bewusstsein unserer kurzen Lebenszeit – darum, was uns leitet, was uns im Weg steht und dass das Leben nicht an uns vorbeirauschen sollte. Andere sehen in dem Buch eine Einladung zum Perspektivwechsel, zum Verstehen, dass hinter allen Fenstern Herzen schlagen. Für viele ist es ein Impuls zur Dankbarkeit – für all die Zufälle des Lebens – sowie zur Empathie und Menschlichkeit.

Welche unterschiedlichen Menschen ziehst du für deine Begegnungen heran?

Es sind Lebenswege, so verschieden wie wir alle – und doch berühren sie Themen, die uns allen nahegehen. Da gibt es z.B. Dorian, der in anderen Ländern in das Leben einfacher Arbeiter eingetaucht und im Leuchtkäferlicht über sie nachdenkt. Daniel ist Tänzer in Japan und entführt uns zu den Kirschblüten, ein Paar wandelt in den vielen Winden der Liebe, Hannah hat ganz eigene Prägungen – und Paul, der den Wandel unseres Planeten tief in sich spürt. Ein Polizist, stellvertretend vielleicht für Personen, denen Vorurteile entgegengebracht werden, oder Christiane, die sich zu Hause fremd fühlt und nur sie selbst sein möchte. Geflüchtete, die wir auf ihrem Weg begleiten und deren Gedankenstraßen wir ein Stück weit mitgehen. Ein Freund. Julika, die täglich versucht, Familie, den brodelnden Alltag und sich selbst unter einen Hut zu bekommen. Till, beruflich getrieben, ständig „Zeitpfeile“, der das Glück in Flaschen für später aufbewahren möchte. Die 15-jährige Tessa, die an ihren Plänen zweifelt und in den Zirkus des Lebens eintritt. Oder die Weltreisende Tabea, die nach all dem Draußen

SUBWAY hat für euch ein Interview mit dem Autor José Luis Salguero Martín geführt.

beginnt, an ihrem Platz in dieser Welt zu zweifeln. Insgesamt sind es zwanzig sehr unterschiedliche Menschen, die sich in ihren Geschichten bemerkenswert sensibel öffnen – und auch mich dazu bringen, innere Berge zu besteigen.

Und wie hast du deine Gesprächspartner: innen gefunden oder auch letztlich ausgewählt?

Ich habe Menschen befragt, die ganz unterschiedliche Lebenswege gehen, verschieden geprägt sind, unterschiedliche Berufe ausüben. Andere mit ganz eigenen Blickwinkeln auf das Leben. Davon auch Freunde oder Bekannte, andere sind mir eher zufällig begegnet. Christiane aus „Der rosa Elefant und der Vogel“ habe ich während des Schreibens in Biarritz kennengelernt.

Gab es einen berührenden Moment während deiner Gespräche, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Es gab sehr, sehr viele berührende Momente. Besonders dann, wenn ich spürte, dass jemand seine Gedanken einfach fließen ließ, sich in Abschweifungen verlor und sich ganz öffnete. Viele Antworten haben mich tief bewegt – nicht nur durch ihre Offenheit, sondern weil ich mich selbst in ihnen wiederfand.

Die Szene auf dem Schlauchboot im Mittelmeer war sicherlich eine derjenigen, die ich erst einmal verarbeiten musste. Und doch gab es daneben viele leise, nachdenkliche Gedanken, die mir lange nachgingen.

Warum bezeichnest du Grenzen (national, kulturell etc.) als „suspekt“?

Als Kind habe ich mich über strikte nationale Grenzen gewundert – darüber, dass Unterschiede gemacht wurden in Dingen wie Religion, Geschlecht oder Hautfarbe. Für mich fühlte sich das wie etwas an, das zwischen den Menschen steht.

Gibt es etwas, das du dir erhoffst, was deine Leser:innen nach dieser Lektüre anders sehen oder empfinden?

Ich glaube, jede Person wird dieses Buch auf ihre ganz eigene Weise lesen – und etwas ganz Persönliches daraus mitnehmen. Im besten Fall etwas, das stärkt, bewegt oder Optimismus schenkt.

Wie wird sich dein Schreibprozess fortsetzen? Hast du schon neue Projekte im Kopf? Gewährst du uns einen kleinen Blick auf die Zukunft?

Darüber habe ich noch nicht konkret nachgedacht. Es gibt Ideen – oft von anderen. Aber das Buch birgt noch einige mögliche Folgeprojekte.

Ivonne Jeetze

NEWSBOOK

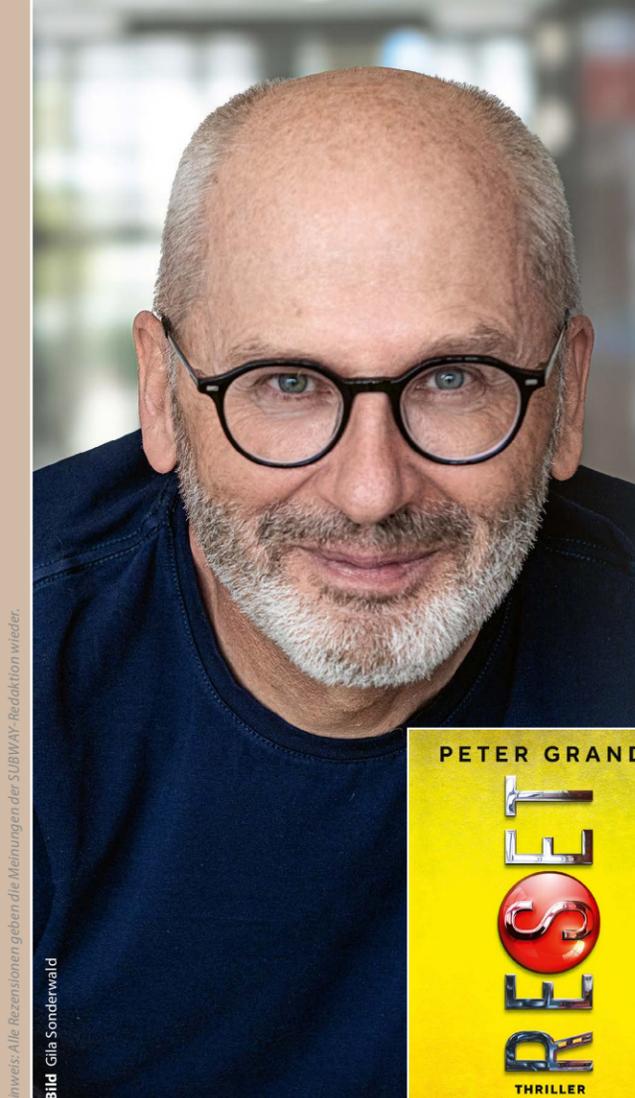
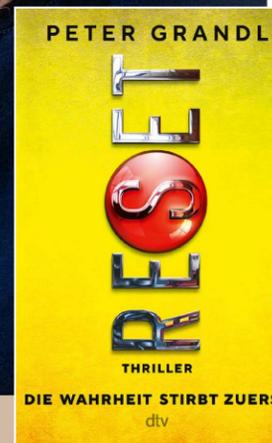


Bild: Gila Sonderwald



Reset PETER GRANDL

Genre Thriller Verlag dtv

Was passiert, wenn niemand einem Anruf, einem Video oder einer Nachricht, von einem geliebten Menschen, und aus der ganzen Welt, mehr trauen kann? Dann ist es jemanden mithilfe von DeepFakes gelungen, die digitale Welt ins unermessliche wie lebensbedrohliche Chaos zu stürzen. Alles beginnt im Oktober 2024: US-Streitkräfte rufen die höchste Sicherheitsstufe aus: ein gekapertes Passagierflugzeug wurde abgeschossen. Was führte dazu? Und die Zahl der bedrohlichen Fake News nimmt global weiterhin drastisch zu. Nur mithilfe von Funkern lassen sich wahre News verbreiten. Währenddessen versucht Superintendent Valentine O'Brien in Deutschland nach den Tätern zu ermitteln. Er begibt sich auf eine gefährliche Reise quer durch Europa, um seine vermisste Schwester zu finden, dabei kommt er der Wahrheit immer näher – doch steht schon bald eine Entscheidung fest. Die ganze Welt braucht einen Reset... Eine sehr packende und stark erzählte Story, die man sich nicht ausmalen möchte, auch wenn es von der Realität nicht weit entfernt zu sein scheint. u

Fazit beeindruckend

Der Wald TIBOR RODE

Genre Thriller Verlag DROEMER

Fazit hochgradig spannend

„Alles Unglaubliche an dieser Geschichte ist wahr“ Tibor Rode

„Der Wald – Er tötet leise“ ist ein mitreißender Ökothriller und beschäftigt sich mit der Intelligenz von Pflanzen, selbstlernenden Algorithmen wie einem subversiven Ökosystem. Das Ende für die Menschheit? An tausende Menschen weltweit werden Päckchen verschickt – anonym. Mit Saatgut. Zu spät erreicht die Bevölkerung jedoch die Warnung vor dieser bislang fremden, invasiven wie hochgradig giftigen Pflanze. Und sie breitet sich in rasantem Tempo aus, scheint unaufhaltsam. Botaniker Marcus Holland ist auf dem Gebiet der Pflanzen-Neurobiologie hoch versiert und überzeugt davon, dass die pflanzliche Intelligenz bislang unterschätzt wurde. Und begibt sich auf die Spur des Absenders. Wird er diesen ausfindig machen? Waverly Park, Archäo-Biologin, macht sich unterdessen auf die Suche nach der Urpflanze. Dabei wird sie eine schier unglaubliche Entdeckung machen... Wie kann die Welt so weiter existieren? Und was hat Goethe damit zu tun? Fragen, die der Leser beantwortet haben will. Ein hochinteressanter, sehr stark recherchierter Wissenschaftsthiller, der den Leser Staunen lässt und zum Mitfiebers hinreißt.



Foto: privat

Social Kill FABIAN LENK



Genre Thriller Verlag GMEINER

Fazit aktuell wichtig

Verbreitet unter den jüngeren TikTok-Nutzern: Challenges – umso riskanter, desto besser. Der populäre Influencer Bennet begeistert mit eben solchen gefährlichen Herausforderungen seine Millionen Follower. Damit hat er sich seither ein Vermögen aufgebaut, doch ein Konkurrent kratzt an seinem Erfolg und das bringt Bennet dazu eben diesen mit sogenannten Fake-Videos in den Selbstmord zu treiben. Was nicht ungesühnt bleibt, denn plötzlich tauchen Unbekannte bei ihm auf und streamen dessen Tod – und das live. Die Fans bleiben geschockt zurück. Finn Wahlberg, Polizeireporter, nimmt sich dem Fall an und landet selbst auf TikTok, wo er immer tiefer in den medialen Strudel aus Neid, Hass und Gier gerät. Durch seine Hartnäckigkeit bringt er sich somit schnell selbst ins Visier der Täter, die ihren Racheplan weiterhin verfolgen, denn Bennet ist nicht das letzte Opfer. Doch was wird Finn am Ende herausfinden? Interessante Wendepunkte, raffinierte Zusammenspiele der Charaktere und eine überraschende Verbindung der Geschehnisse ziehen den Leser immer tiefer in die Story. u

KI FÜR ALLE – REGELN FÜR ALLE?

Das erste umfassende KI-Gesetz der Welt: Was wir über den EU AI Act wissen sollten

Texte schreiben, Bilder generieren, Fragen beantworten – Künstliche Intelligenz ist heutzutage längst Teil unseres Alltags. Mit dem EU AI Act schafft die Europäische Union erstmals einen umfassenden Rechtsrahmen für KI. Warum das jede:n Nutzer:in betrifft und was sich dadurch ändert, gibt es hier.

Regulierung für die neue Alltagsmacht

ChatGPT ist zum bevorzugten Gesprächspartner geworden, Midjourney erzeugt beeindruckende Bilder, TikTok-Filter analysieren Gesichter, und Navigationssysteme nutzen sie, um Routen effizienter zu gestalten: Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern fester Bestandteil zahlreicher Anwendungen im Berufs- und Privatleben – beim Arbeiten, Lernen, Einkaufen oder in sozialen Netzwerken.

Vor diesem Hintergrund hat die EU mit dem AI Act im Juni bzw. Juli 2024 das weltweit erste umfassende Gesetz zur Regulierung von KI verabschiedet. Ziel ist es, potenzielle Risiken zu minimieren, Grundrechte zu schützen sowie gleichzeitig Raum für Innovationen zu lassen und zu schaffen. Ein komplexer Balanceakt, der international auf großes Interesse stößt.

Was genau ist überhaupt der EU AI Act?

Der EU AI Act ist ein Gesetz, das regelt, wie KI in Europa eingesetzt werden darf – und wie nicht. Dabei unterscheidet es KI-Tools anhand ihres Risikograds in vier Kategorien:

1. Verboten: Systeme, die die Grundrechte massiv verletzen, sind verboten.

Beispiele: Social Scoring (Bewertung von Menschen wie etwa in China) oder Echtzeit-Gesichtserkennung im öffentlichen Raum (mit wenigen Ausnahmen)

2. Hohes Risiko: Anwendungen mit großem Einfluss auf Menschen müssen strenge Vorgaben erfüllen: umfassende Prüfungen, menschliche Kontrolle und hohe Transparenz. Beispiele: Bewerbermanagement, Medizin, Polizei oder kritische Infrastruktur

3. Begrenztes Risiko: Bestimmte Anwendungen und die damit generierten Ergebnisse müssen klar als Künstliche Intelligenz gekennzeichnet sein, damit Nutzer:innen darüber transparent in Kenntnis gesetzt werden.

Beispiele: Chatbots, Bildgeneratoren und Deepfakes

4. Geringes Risiko: Andere Tools benötigen keine besonderen Maßnahmen oder Einschränkungen.

Beispiele: Rechtschreibkorrektur, Spamfilter und Navigation

Ein weiterer Fokus des AI Acts liegt auf sogenannten „Foundation Models“. Foundation Models wie GPT-4, Gemini oder Claude sind keine direkten Anwendungen im klassischen Sinn, sondern leistungsstarke, allgemeine Basismodelle, die mit riesigen Datenmengen trainiert wurden und die für viele verschiedene Zwecke genutzt werden können: Texte schreiben, Bilder generieren, Sprachen übersetzen, analysieren oder beraten.

Deshalb hat die EU entschieden: Diese Modelle sind nicht automatisch einer der vier Risikostufen zugeordnet, sondern unterliegen eigenen speziellen Regeln – zusätzlich zu möglichen Risiken beim konkreten Einsatz.

Änderungen im KI-Alltag

Genau hier setzt der AI Act an – mit dem Ziel, diese Systeme transparenter und fairer zu machen. So soll jeder, der mit KI spricht, das auch wissen. Egal ob im Kundenservice, beim Recruiting oder auf Social Media – künftig muss klar erkennbar sein, ob gerade ein Mensch oder eine Maschine antwortet. Dazu werden Deepfakes und andere KI-generierte Inhalte gekennzeichnet. Damit wird deutlich, was echt ist und was nicht. Außerdem sollen Diskriminierung und Manipulation verhindert werden, insbesondere bei heiklen Themen wie Bewerbungen, Werbung oder Krediten. Und auch Creator:innen und Freelancer:innen müssen mitziehen: Wer KI in seiner Arbeit nutzt, steht in der Pflicht, das kenntlich zu machen.

Compliance oder Konsequenzen

Auch in der Business-Welt stehen damit einige Veränderungen bevor – und die können bei Nichteinhaltung sehr teuer werden.

So müssen Unternehmen ihre KI-Systeme auf Sicherheit, Fairness und Datenschutz prüfen, dokumentieren und zertifizieren lassen – vor allem bei Hochrisiko-Anwendungen. Fehlende Kennzeichnungen oder Verstöße können Strafen von bis zu 35 Millionen Euro oder 7% des Jahresumsatzes nach sich ziehen. Für Entwickler:innen bedeutet das: Prüfen, ob das KI-System in eine Risikoklasse fällt, und je nach Kategorie die passenden Maßnahmen ergreifen. Sonst wird zur Kasse gebeten...

Gesetz oder gesellschaftliches Versprechen?

Der AI Act ist ein historischer Schritt und ein starkes politisches Signal: Europa will bei der Gestaltung der KI-Zukunft mitreden – und zwar auf Basis von Transparenz, Fairness und Datenschutz. Doch (natürlich) werden auch kritische Stimmen laut: Start-ups fürchten zu viel Bürokratie, der Datenschutz sieht Lücken bei der biometrischen Überwachung, und ob die Umsetzung effektiv klappt, bleibt abzuwarten.

Alles in allem setzt die EU damit ein starkes Zeichen für Verantwortung, Innovation und Schutz zugleich. KI soll mit uns gemeinsam und unter fairen Bedingungen die Zukunft gestalten.

Jaquelin Ohk



CANNA FRIENDS
HANF-FACHMESSE UND MANUFAKTUR JOINT US!

ERLEBE DIE WELT DES CANNABIS!
VIELFALT. GENUSS. GEMEINSCHAFT.

canna-friends.de

CANNA FRIENDS

Das Cannabis-Event des Jahres in Niedersachsen: Erlebe Vielfalt, Genuss und Gemeinschaft.

📅 26. - 28. September 2025
🕒 verschiedene Zeiten
📍 Gebläsehalle Ilsede
canna-friends.de

Die CannaFriends findet vom 26. bis 28. September 2025 in der historischen Gebläsehalle Ilsede statt und präsentiert sich als Norddeutschlands führende Fachmesse rund um Cannabis, Hanf und verwandte Anwendungen. Besucher erwarten ein vielseitiges Programm mit über 70-80 nationalen und internationalen Ausstellern, Vorträgen, Workshops sowie einem Manufakturbereich mit handgefertigten, nachhaltigen Produkten

MESSE



Hochzeitsmesse Braunschweig

Rund ums Heiraten
📅 28. September 2025
🕒 10.00-17.00 Uhr
📍 Steigenberger Parkhotel (BS)
nhvs-events.de

Am Sonntag, den 28. September, findet im Steigenberger Parkhotel Braunschweig die Hochzeitsmesse mit über 40 Ausstellern rund ums Heiraten statt. Besucher erwartet eine große Auswahl an Brautkleidern, Herrenmode, Schmuck, Musik und Dienstleistern wie Fotografen oder Trauredner. Zusätzlich sorgen Live-Musik, ein Zauberer und ein Schnellzeichner für Unterhaltung.

Tagestipp ausschneiden und 1,- Euro an der Kasse sparen!

MESSE



KulturlmZelt

Zeltfestival mit Musik, Comedy, Stand-up, Varieté, Flohmarkt & Co.
📅 20. August - 21. September
🕒 Verschiedene Zeiten
📍 Bürgerpark (BS)
kulturlmzelt.de

BÜHNE



Magnifest (Stadtteilstadt)

Eines der größten Stadtteilstädte Norddeutschlands mit Live-Musik, Kleinkunst, regionalem Street Food und Kinderprogramm
📅 5.-7. September 2025
🕒 Verschiedene Zeiten
📍 Magniviertel (BS)
magnifest-bs.de

FEST



Burgplatz Open Air - „La traviata“

Open-Air-Inszenierung im historischen Ambiente
📅 Bis 10. September
🕒 19.30 Uhr oder 14.30 Uhr
📍 Burgplatz (BS)
staatstheater-braunschweig.de

BÜHNE



Drömlingsfest 2025

Drei Bühnen, regionale Köstlichkeiten, Kunst & Kultur, Workshops, Kinderprogramm u.v.m.
📅 12. - 14. September
🕒 18 Uhr
📍 Schloss Wolfsburg
droemlingsfest.de

FEST



Magic Dinner Show

Zauberhafte Magie und Mehr-Gang-Menü
📅 13. September
🕒 18 Uhr
📍 Dorfkrug Rethen, Vordorf
nordischmagic.de

MAGIE



Rock an der Schmiede

Benefiz Open Air Triangel
📅 13. September
🕒 17 Uhr
📍 Sassenburg | Gutshof Triangel
rock-an-der-schmiede.de

OPEN-AIR



Faire Woche mit Aktionen zur Nachhaltigkeit

Ausstellungen, Stadtführungen, Workshops und Genuss.
📅 14. - 29. September
🕒 Verschiedene Zeiten
📍 Verschiedene Orte, u. a. Kohlmarkt (BS)
fair-in-braunschweig.de

EVENT



Europäische Mobilitätswoche & Tag der Schiene

Themenschwerpunkte rund um nachhaltige Mobilität, inklusive Events in der ganzen Stadt.
📅 16. - 22. September
📅 19. - 21. September | Tag der Schiene
📍 Stadtweit, Aktionstag auf dem Schlossplatz
tag-der-schiene.de

EVENT

Fotos: Thamidustock.adobe.com, Wenn nicht anders angegeben: Veranstalter, Eigentum der Künstler:innen.

*Alle Angaben ohne Gewähr.



Kultur im September

Do 11. September 2025 / 20:00 Uhr

MIRJA BOES

Fr 12. September 2025 / 20:00 Uhr

TANZEND INS
WOCHENENDE

Sa 13. September 2025 / 20:00 Uhr

GTD COMEDY SLAM

So 14. September 2025 / 11:00 Uhr

FASHION-BÖRSE

Mi 17. September 2025 / 19:30 Uhr

RUDELSINGEN

Fr 19. September 2025 / 20:00 Uhr

THORSTEN HAVENER

Sa 20. September 2025 / 17:00 Uhr

KINDERDISKO

So 21. September 2025 / 16:30 Uhr

KINDERZAUBEREI

Di 23. September 2025 / 19:00 Uhr

SARA ANGIUS

Do 25. September 2025 / 20:00 Uhr

THOMAS KUNDT

Fr 26. September 2025 / 20:00 Uhr

DER PHYSIOPATH

So 28. September 2025 / 11:00 Uhr

FIT IN MUSIC
SCHÜLERKONZERT

Di 30. September 2025 / 20:00 Uhr

ROLAND
JANKOWSKY ausverkauft!

Wichtig:
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.braensviga-kulturzentrum.de





KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

... Vegan-Athlet Lukas Baumann?

Er liebt Tofu, Zimtschnecken und Football – und zeigt, dass Muskelaufbau auch rein pflanzlich funktioniert. Lukas Baumann, 28, spielt bei den New Yorker Lions und inspiriert auf Instagram als @veganerathlet über 54 000 Follower mit Rezeptvideos, Coaching und jeder Menge Know-how. Statt Dogma gibt's bei ihm alltagstaugliche Tipps und Beweise dafür, dass High Performance und Tierliebe perfekt zusammenpassen. Zeit für die nackte Wahrheit mit einem, der Training, Teamgeist und Tierliebe unter einen Football-Helm bringt.

Lukas, was ist das Klischee über vegane Ernährung, das dich am meisten nervt?
Wahrscheinlich, dass man mit pflanzlicher Ernährung keine Muskeln aufbauen kann.

Welche Mahlzeit macht dich unschlagbar?
Mein morgendliches Apfelmark-Zimt-Porridge!

Was war dein „Aha-Moment“, dich vegan zu ernähren? Und wann hast du damit begonnen?
Ich esse seit 2019 kein Fleisch und kein Fisch. Vegan lebe ich seit Anfang 2024. Der Grund dafür war, dass ich mich immer intensiver damit beschäftigt habe, was ich eigentlich esse. Es war für mich schlimm zu sehen, was wir den Tieren antun.

Gibt es etwas, das du an deiner früheren Ernährung vermisst?
Diese Antwort wird viele überraschen. Ich vermisse tatsächlich nichts.

Drei Dinge, die dich als „veganer Athlet“ täglich antreiben?
1. Menschen mithilfe meiner Kochvideos zu inspirieren.
2. Mit meinem Coaching anderen dabei zu helfen.

fen, ihre maximale Performance rauszuholen.
3. Mindestens eine Person am Tag zum Lachen zu bringen.

Warum schließen sich vegane Ernährung und Profisport nicht aus?
Weil man sich als veganer Sportler nicht nur vollwertig ernähren kann – man profitiert sogar von Vorteilen wie zum Beispiel geringerer Entzündungsanfälligkeit.

Was würdest du Fleischliebhaber:innen am liebsten sagen?
Niemand drängt dich dazu, dich pflanzlich zu ernähren. Setze dich zumindest einmal mit dem Thema auseinander und entscheide selbst, ob du das weiter unterstützen möchtest.

Was motiviert dich an einem richtig miesen Trainingstag?
Da hilft meist nur gute Musik. Zum Beispiel „Lose Yourself“ von Eminem.

Football-Helm auf – Kopf aus oder Kopf an?
Definitiv Kopf an! Ich versuche den Game Plan bestmöglich umzusetzen und dem Team mit meinem individuellen Spiel zu helfen.

Was bedeutet Stärke für dich – außerhalb des (Kraft-)sports?
Anderen Menschen freundlich und respektvoll zu begegnen.

Gibt's eine Schwäche, die du heimlich liebst?
Schwäche für Tiere.

Was würdest du deinem 18-jährigen Ich heute raten?
Auch wenn es vielleicht nicht perfekt läuft, bist du auf dem richtigen Weg. Und du brauchst keine tierischen Produkte.

Wann hast du zuletzt etwas zum ersten Mal gemacht?
Ich war vor zwei Wochen Paragliden in der Schweiz – und ja, ich war kurz davor, mich zu Übergeben. (lacht)

Was ist dein geheimes Guilty Pleasure (vegan, natürlich)?
Vegane Donuts oder Zimtschnecken.

Gibt es einen Moment, an dem du gespürt hast: Jetzt bin ich angekommen?
Einen einzelnen Moment nicht – aber ich hatte immer das Glück, mich durch mein Umfeld angekommen zu fühlen.

In deinem Kühlschrank findet man immer...?
Tofu, Sojasoße & Spezi Zero. (lacht) Denise Rosenthal

Foto @marfoiamern

Das nächste Verhör gibts im Oktober!

Ausstellung im
Schloss Museum Wolfenbüttel

DAS HOLLÄNDISCHE SERVICE

im Schloss Museum
Wolfenbüttel

06. Juni bis 30. November 2025



M W
MUSEUM
WOLFENBÜTTEL

Schlossplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 92 46 0

SCHLOSS
MUSEUM

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 17 Uhr

www.museumwolfenbuettel.de

Mal ehrlich:

**Auch kleine
Astronauten brauchen
besonderen Schutz.**

**Sichern Sie Ihr
Kind früh genug ab:
Mit unserer
Berufsunfähigkeits-
versicherung.**



* Alle Infos zum Preis gibt's auf
oeffentliche.de/Berufsunfaehigkeit